Finanzämter erweitern ihr Angebot

SEITE 10

Vogelzählung begeisterte Teilnehmer

SEITE 6

Strecke darf Rampe nicht gefährden

SEITE 3

Berger Kurier

Kleinanzeigen-Annahme über Internet: www.celler-kurier.de
über Telefon (0 51 41) 92 43 10 ·

Sonntag, 25. Januar 2026 · KW 4/47. Jahrgang
Bahnhofstraße 3, 29221 Celle, Telefon (0 51 41) 92 43-0

Celler Jugendmeister 2026 wurden ermittelt

DEHOGA-Kreisverband schickt drei Azubis zum Landeswettbewerb

CELLE (RAM). Kürzlich traten zwölf junge Leute an, um den Gewinner des Celler Jugendmeisters in den gastronomischen Berufen zu ermitteln. Vier Hotelfachleute, vier Fachleute für Restaurant- und Veranstaltungsgastronomie sowie vier Köche hatten sich im Vorfeld für diese Teilnahme qualifiziert.

Die Gewinner der drei Spaten werden Celle bei den Niedersachsen-Meisterschaften im Frühjahr vertreten. In den vergangenen Jahren haben schon viele Celler Auszubildende die niedersächsischen Meisterschaften gewonnen und an den deutschen Meisterschaften teilgenommen.

20 geladene Gäste, darunter Landrat Axel Flader, Celles Erste Stadträtin Nicole Mrotzek und Johannes Knauf, Leiter der Celler IHK-Geschäftsstelle, kamen in die Albrecht-Thaer-Schule in Altenhagen (BBS 3) um als „echte" Gäste aufzutreten, damit der letzte Prüfungsteil des Tages unter realen Bedingungen vorgenommen werden konnte. Roger Burkowski, der Erste Vorsitzende des DEHOGA-Kreisverbandes Celle, hob nach der Begrüßung der Gäste die Auszubildenden hervor: „Ich finde es klasse, dass Ihr die ‚extra Meile' geht und bei den Jugendmeisterschaften dabei seid. Denn es ist nicht selbstverständlich das hier einfach mitzumachen, weil das in der Ausbildung nicht gefordert wird. Man soll sich natürlich gerne aus der Komfortzone herausbewegen und es ist schon mal eine Anerkennung wert, dass Ihr das gemacht habt." Laut Burkowski sei es eigentlich „die Prüfung vor der Prüfung".

Das Thema des Abends lautete #niedersachsenkulinarisch, erläuterte Burkowski. Die niedersächsische Vielfalt sahen die Gäste bereits bei der Ankunft auf Tischen, die von den Fachleuten für Restaurant- und Veranstaltungsgastronomie zuvor gestaltet worden waren. Die Hotelfachleute hatten den Auftrag ein Pfingstwochenende zum Thema zu gestalten und die Köche zauberten am Abend aus einem vorgegebenen Warenkorb schmackhafte Drei-Gang-Menüs.

„Sie sind unser Nachwuchs, auf Sie bauen wir", sagte Landrat Flader zu den Auszubildenden. Sein Ansatz sei, dass er insbesondere die jungen Menschen motivieren möchte. „Nehmen Sie alles was sie heute und in Ihrer Ausbildung erleben als Ansporn und als Aufforderung an, diesen Beruf zu lieben und auszuüben", erklärte er.

Schließlich standen nach der Auswertung der Jury-Bewertungen die Platzierungen fest: Bei den Köchen siegte Ole Düttmann, auf Platz zwei kam Anton Hinterding und die beiden dritten Plätze belegten Jasmin Ruoß und Alina Schmidt. Den ersten Platz bei den Fachleuten für Restaurant- und Veranstaltungsgastronomie belegte Florian Kaune, Platz zwei ging an Joshua Simon und die beiden dritten Plätze belegten Denis Savgat und Senait Keseke. Bei den Hotelfachleuten ging der erste Platz an Lisa Kempe, die an diesem Abend auch die meisten Punkte erreichte. Platz zwei sicherte sich Anna Bürgemeister und die beiden dritten Plätze belegten Aidana Zhumabaeva und Vania Randrianarisoa.

Die Erstplatzierten vertreten den DEHOGA-Kreisverband Celle bei den Landesmeisterschaften in Osnabrück.

Der Erste Vorsitzende Roger Burkowski (links) und die Vorstandsmitglieder Helmke Pröve (Zweiter von rechts) und Kai-Friedrich Duda (rechts) mit den Gewinnern Ole Düttmann (Zweiter von links), Lisa Kempe (Dritte von links) und Florian Kaune (Dritter von rechts). Foto: Müller

Die Behinderten- und Jugendhilfe in Hermannsburg hat Horst-Michael Stöckmann als neuen Leiter der Einrichtung begrüßt. Foto: privat

Einrichtungsleitung für Familienwerk

Albert-Schweitzer Familienwerk in Hermannsburg

HERMANNSBURG. „Ich freue mich sehr, dass wir Horst-Michael Stöckmann für die Einrichtungsleitung in Hermannsburg gewinnen konnten", betont Martin Kupper, Vorstandsvorsitzender des Albert-Schweitzer-Familienwerks. Einige Monate lang war die Leitung der Behinderten- und Jugendhilfe vakant gewesen. Nun freuen sich alle, mit frischem Elan und einem kompetenten Einrichtungsleiter in die neue Ära zu starten.

„Ich habe einen sehr warmen und familiären Eindruck von der Einrichtung", sagt Stöckmann, „Die vielfältigen Angebote des Albert-Schweitzer Familienwerks faszinieren mich. Ich erlebe hier ein Arbeitsumfeld, das mich sowohl fachlich als auch persönlich anspricht." Stöckmann liegt es am Herzen, die Erfolgsgeschichte von Hermannsburg fortzuführen. Wichtig ist es ihm dabei, an erfolgreichen Konzepten festzuhalten. „Wo es nötig ist, sollten wir aber auch den Mut zur Veränderung haben", meint er. „Neue Situationen beinhalten immer die Chance, Dinge umzuwandeln und frische Ideen zu platzieren."

Dazu bringt der junge Familienvater aus Walsrode reichlich Erfahrungen mit. Stöckmann blickt auf ein Masterstudium im Sozialmanagement und auf über zehn Jahre (pädagogische) Leitungserfahrungen im ambulanten und (teil-)stationären Bereich der Kinder- und Jugend- sowie Eingliederungshilfe zurück. Außerdem war er als Jugendhilfeplaner und nebenberuflich als selbstständiger Berufsbetreuer tätig. Dass Stöckmann sein breit gefächertes Wissen in dem neuen Aufgabenbereich nun vereinen darf, begrüßt Kupper besonders.

4668501_032026

Blutspenden im Landkreis Celle

CELLE. In der kommenden Woche findet im Landkreis Celle ein Blutspendetermin statt: am Mittwoch, 28. Januar, von 16 bis 20 Uhr im Vereins- und Gemeinschaftshaus Oppershausen, Königsberger Straße.

Übungsabend Volkschor Thalia

CELLE. Der nächste Übungsabend des Volkschores Thalia Celle findet am Montag, 26. Januar, um 19 Uhr im St. Annenstift, Blumlage 65 in Celle, statt. Wer gern singt und nette Gesellschaft möchte, meldet sich bitte unter Telefon 0173/5906994, um ein Schnuppern im Chor zu verabreden.

Versammlung des NABU

WATHLINGEN. Am heutigen Sonntag, 25. Januar, findet **um 14 Uhr im 4G-Park Wathlingen die Hauptversammlung der NABU-Gruppe SG Wathlingen e.V. statt. Auf der** Tagesordnung steht unter anderem ein Kurzbericht über Aktivitäten 2025, der Kassenbericht, der Kassenprüferbericht, die Entlastung des Vorstandes, die Wahl/Bestätigung des Ersten Vorsitzenden, die Wahl/Bestätigung des Zweiten Vorsitzenden, die Wahl/Bestätigung des Schriftführers, die Wahl/Bestätigung des Kassenwartes, die Beschlussfassung über eine Satzungsänderung sowie Verschiedenes.

Sprechtag der bbs1celle

CELLE. Die Berufsbildenden Schulen 1 Celle veranstalten ihren Eltern- und Ausbildersprechtag, am Mittwoch, 4. Februar, von 15 bis 18 Uhr, Am Reiherpfahl 12 in Celle. Hierbei können sich Eltern und Ausbilder in Austauschgesprächen mit den Lehrkräften über den Leistungsstand und das Verhalten ihrer Kinder beziehungsweise Auszubildenden informieren. Den Auszubildenden und Eltern stehen neben den Lehrkräften der Schule Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der IHK, der Agentur für Arbeit, der A&A Arbeit und Ausbildung Plus GmbH sowie DAA und der Bundeswehr für Beratungsgespräche zur Verfügung. Rückfragen per Mail an sprechtag@bbs1celle.de, unter Telefon 05141/30071-20, per Fax 05141/30071-31 oder unter www.bbs1celle.de.

Mahnwache zum Gedenktag

CELLE. Die „Omas gegen Rechts Celle“ laden am Holocaust-Gedenktag zu einer Lichter-Mahnwache ein: am Dienstag, 27. Januar, um 16.30 Uhr auf der Stechbahn in Celle. Sie wollen der Opfer des Holocausts und der Verfolgten des Nationalsozialismus gedenken und dabei unter dem Zitat von Margot Friedländer „Seid Menschen“ ein Zeichen gegen Rassismus, Antisemitismus und Ausgrenzung setzen. Gäste sind herzlich willkommen, bitte gern ein Teelicht oder eine Taschenlampe mitbringen.

Ratssitzung im Bürgersaal

WIETZE. Am 29. Januar findet um 19 Uhr eine Sitzung des Rates der Gemeinde Wietze statt.

Geehrte, Beförderte und Gäste bei der Jahreshauptversammlung. Foto: Feuerwehr Hustedt

Feuerwehr rückte zu neun Einsätzen sowie zwei Einsatzübungen aus

Jahreshauptversammlung der Ortsfeuerwehr Hustedt

CELLE. An der diesjährigen Mitgliederversammlung der Ortsfeuerwehr Hustedt im Feuerwehrgerätehaus nahmen kürzlich als Gäste der Stellvertretende Stadtbrandmeister Stephan Promoli, Marvin Lorchheim-Gudehus als Stellvertretender Leiter Stab 37 Abwehrender Brandschutz und der Ortsbürgermeister Patrick Brammer teil. Ortsbrandmeister Marcel Lindner verlas den Jahresrückblick 2025 und berichtete über die Einsätze des vergangenen Jahres. Insgesamt rückte die Feuerwehr Hustedt zu neun Einsätzen sowie zwei Einsatzübungen aus.

Auch im Jahr 2025 wurden von den ehrenamtlichen Mitgliedern diverse feuerwehrtechnische Lehrgänge absolviert. In diesem Jahr nahm die Feuerwehr Hustedt an zwei Leistungsmärschen teil.

Im Verlauf der Versammlung konnten auch einige Ernennungen, Beförderungen und Ehrungen vorgenommen werden. So wurde Gudio Hecker zum Oberfeuerwehrmann befördert. Luis Giesemann ist zum Löschmeister befördert worden. Tristan Graue, Jörn Dinter, Markus Duwe, Dennis Kaul, Lukas Dellemann und Frank Ottenbreit wurden zum Oberlöschmeister befördert. Des Weiteren wurden die Ehrungen für den Hochwassereinsatz 2023 vom Land Niedersachsen vorgenommen.

Im vergangenen Jahr konnte die Feuerwehr Hustedt jedoch auch viele neue fördernde Mitglieder gewinnen und bedankt sich für das große Engagement.

Die Wehr besteht aktuell aus 33 aktiven Mitgliedern, darunter einer Frau, sowie 20 Mitgliedern in der Altersabteilung.

Mit dem Orientexpress ins neue Jahr gestartet

28. Jahresempfang der BDB Bezirksgruppe Celle und Uelzen

CELLE. Die Bezirksgruppe Celle und Uelzen vom Bund Deutscher Baumeister, Architekten und Ingenieure e.V. (BDB) hatte kürzlich zum 28. Traditionellen Jahresempfang 2026 ins Celler Herzogschloss eingeladen. Die Teilnehmer kamen aus zwölf Bundesländern. Das Einzugsgebiet reichte diesmal von Schleswig-Holstein und Mecklenburg-Vorpommern bis Rheinland-Pfalz und Hessen sowie von Berlin-Brandenburg, Sachsen-Anhalt und Thüringen bis Nordrhein-Westfalen. Das Schlosstheater war mit 250 Gästen gut besetzt. Darüber konnte der Erste Vorsitzende Jürgen Papenburg, der von dem Zweiten Vorsitzenden Uwe Mill vertreten wurde, auch ein wenig stolz sein.

Stellvertretend für alle Gäste wurde, in Vertretung vom Oberbürgermeister Dr. Jörg Nigge, der Landrat Axel Flader vom Landkreis Celle begrüßt. Und stellvertretend für die große BDB-Familie Christoph Schild, BDB-Präsident des Bundes, sowie Susanne Witt und Professor Dennis Geerdes vom Landesvorstand Niedersachsen.

Die Neujahrsrede des BDB-Präsidenten Schild war wie immer brillant: In seiner eindrucksvollen Festrede zeichnete er eine hervorragende Metapher zu dem Theaterstück „Mord im Orientexpress“. Bezogen auf die aktuellen Herausforderungen der Wirtschaftslage endete Schild mit der Aussage, dass alle im bequemen Trans-Europa-Express natürlich auch immer wieder durch einen Tunnel fahren müssen. Dabei sollte man sich nicht von den Schwarzmalern verängstigen lassen, denn die Angst ist das Rauschmittel der Anti-Demokraten und Tyrannen. Nicht die Empörung, das Jammern oder die Angst führen durch den Tunnel, sondern die Zuversicht am Ende stets das Licht zu erreichen.

Die lesenswerte komplette Rede von Schild kann auf der Web-Seite der Celler Bezirksgruppe eingesehen werden unter www.BDB-Celle-Uelzen.de.

Nach den Grußworten des Wehrbeauftragten des Bundestages, Henning Otte, der Stadt und dem Landkreis Celle vertreten durch Landrat Flader brillierte der Sprecher des BDB-Freundeskreises Thomas Deist gekonnt in Versen über die politische Wetterlage.

Das letzte Wort hatte der Intendant Andreas Döring bevor der grandiose Orientexpress auf der Schlosstheaterbühne einfuhr. Alle waren begeistert von den einzigartigen Bühnenbildern und der hervorragenden Leistung der Schauspieler. Am Ende tobender Applaus und Champagner für alle auf der Bühne.

Abgerundet wurde die Veranstaltung im Großen Festsaal mit Sekt und dem traditionellen Baumeisterteller und anregenden Gesprächen. Um Mitternacht wurde der Scheidebecher noch im empfehlenswerten urigen Schlosskeller getrunken. Für die weit Angereisten gab es wie alle Jahre wieder am Sonntag danach eine Überraschungsveranstaltung mit Sonderführungen im Schloss.

Wegen der guten Resonanz aller Teilnehmer wird der 29. BDB-Jahresempfang 2027 am Samstag, 9. Januar 2027, stattfinden.

Jörg Paul (von links), Vorstand BG Celle/Uelzen, Martin Wittjen, BDB-Bundesgeschäftsführer, Jörn Schepelmann (MdL), Christoph Schild, BDB-Präsident, Hermann Baars, Vorstand BG Celle/Uelzen, Susanne Witt, Vorsitzende BDB-LV Niedersachsen, Uwe Mill, Zweiter Vorsitzender BG Celle/Uelzen, Axel Flader, Landrat Landkreis Celle, Henning Otte, Wehrbeauftragter des Bundestages, Alexander Wille (MdL) und Hans-Jörg Wisch, Vorstand BG Celle/Uelzen. Foto: Karin Kellerer

NOTDIENSTE

ÄRZTE

Bundesweite Notruf-Nummer: 112 (in lebensbedrohlichen Notfällen).

Ärztlicher Notdienst: AKH Celle, Telefon 116117
(Mo, Di, Do 19 bis 23 Uhr; Mi, Fr 15 bis 23 Uhr; Sa, So 8 bis 23 Uhr).

Ärztliche Notdienste für alle Gemeinden: Über den Hausarzt oder 116117.

Zahnärzte – Samstag/Sonntag, jeweils 10-12 Uhr, Telefonisch erreichbar ab Freitag 15 Uhr:
25. Januar: ZA Habich, Telefon 05144/93315. 31. Januar/1. Februar ZÄ Wolff, Telefon 05141/42403.

Augenärzte: Mo., Di. und Do. von 8 bis 19 Uhr, Mi. und Fr. von 8 bis 15 Uhr, unter Telefon 05141/19222.

Tierärzte: Sa ab 13 Uhr bis Mo 8 Uhr, feiertags ab 8 bis 8 Uhr am nächsten Tag:
25. Januar: Tierärztliche Praxis an der Aller, Telefon 05141/36707.
31. Januar/1. Februar: Dr. Thiele-Fischer, Telefon 05141/31305.

APOTHEKEN

Celle:
25. Januar: antares-Apotheke am Lauensteinplatz, Telefon 05141/41834.
26. Januar: Apotheke Westercelle, Tel. 05141/83355.
27. Januar: Schloss-Apotheke, Tel. 05141/7700.
28. Januar: St.-Georg-Apotheke, Tel. 05141/28222.
29. Januar: Heide-Apotheke, Tel. 05141/45455.
30. Januar: Vital-Apotheke an der Hasenbahn 3, Tel. 05141/928450.
31. Januar: Apotheke am Bremer Weg, Tel. 05141/35118.
1. Februar: Apotheke im Q 37, Tel. 05141/9778145.

Wietze/Winsen/Hambühren:
25. Januar: Heide-Apotheke Wietze, Tel. 05146/8473.
26. Januar: Antares Apotheke Hambühren, Tel. 05084/9871231.
27. Januar: Storchen-Apotheke Winsen, Tel. 05143/911188.
28. Januar: Apotheke Am Markt Winsen, Tel. 05143/6242.
29. Januar: Heide-Apotheke Wietze, Tel. 05146/8473.
30. Januar: Antares Apotheke Hambühren, Tel. 05084/9871231.
31. Januar: Glückauf-Apotheke Wietze, Tel. 05146/8810.
1. Februar: Apotheke Am Markt Winsen, Tel. 05143/6242.

Bergen:
25. bis 30. Januar: Hubertus-Apotheke Hermannsburg, Telefon 05052/452.
A**b 31. Januar:** Salinen-Apotheke Sülze, Telefon 05054/1231.

Angaben ohne Gewähr
Kein Anspruch auf Veröffentlichung

Verlag und Druck:
Verlag Lokalpresse GmbH
Bahnhofstraße 3, 29221 Celle
Telefon (0 51 41) 92 43-0
www.celler-kurier.de
anzeigen@celler-kurier.de
redaktion@celler-kurier.de
info@celler-kurier.de

Verlagsleiter:
Ralf Lindner

Redaktion:
Ralf Müller (Redaktionsleiter),
Jesika Kirakossjan
Julia Müller

Anzeigenleiterin:
Angela Müller

Erscheinungsweise:
wöchentlich sonntags kostenlos in Celle Stadt und Landkreis

Redaktionsschluss:
Montag, 17.00 Uhr

Anzeigenschluss:
Mittwoch, 17.00 Uhr

Auflage am Sonntag:
Celler Kurier 50.500 Exemplare
Berger Kurier 11.800 Exemplare

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernimmt der Verlag keine Gewähr.

Für die Richtigkeit telefonischer Anzeigen oder Änderungen übernimmt der Verlag keine Gewähr.

37021001_032025

Das Mahnmal verweist auf die nahe gelegene historische Verladerampe - die Gedenkstätte Bergen-Belsen sieht den Erinnerungsort durch die geplante Neubautrasse gefährdet. Foto: Müller

Neubaustrecke darf historische Rampe nicht gefährden

Wichtig ist, dass eine alternative Streckenführung in diesem Bereich auch beschlossen wird

BERGEN. Die Gedenkstätte Bergen-Belsen fordert im Zusammenhang der Neubaustrecke der Bahn Hannover-Hamburg eine Entscheidung, die die Bedeutung der historischen Verladerampe Bergen-Belsen und den heutigen Erinnerungs- und Lernort umfänglich berücksichtigt. „Es kann nicht sein, dass pragmatische Gründe über die historische und internationale Bedeutung der Verladerampe von Bergen-Belsen gestellt werden", so Dr. Elke Gryglewski, Leiterin der Gedenkstätte. „Wir vertrauen darauf, dass der Verkehrsausschuss des Bundestags sich der historischen Bedeutung des Ortes bewusst ist und diese bei seiner Entscheidung berücksichtigen wird." Andernfalls sieht Gryglewski auch eine internationale Aufmerksamkeit durch Überlebendenorganisationen, die die Entwicklung schon jetzt beobachten.

Die historische Verladerampe wurde von Wehrmacht und SS für die Deportation zehntausender Kriegsgefangener und KZ-Häftlinge genutzt, von denen 20.000 beziehungsweise mindestens 52.000 in Bergen-Belsen starben. Es ist heute der einzige Bereich, der räumlich noch das Aussehen der historischen Situation hat. Als Ankunftspunkt für den Sterbeort ihrer Verwandten spielt die Verladerampe in der Erinnerung zahlreicher Angehöriger eine wichtige Rolle. Sie steht sinnbildlich für die Deportation der europäischen Juden sowie aller weiteren Häftlingsgruppen, die insbesondere in den letzten Monaten vor der Befreiung in zahllosen Räumungstransporten in Bergen-Belsen ankamen. Als Erinnerungsort hat sie daher eine internationale Bedeutung.

Die denkmalgeschützte Rampe mit dem Nachbau eines historischen Güterwaggons spielt außerdem eine wichtige Rolle in der Bildungsarbeit. Die Gedenkstätte betreut Gruppen und informiert über die Geschichte der Verladerampe und den Weg der KZ-Häftlinge und Kriegsgefangenen, der über sechs Kilometer Fußmarsch in die Lager Bergen-Belsens führte.

Die Gedenkstätte Bergen-Belsen fordert daher einen ausreichenden Abstand der Neubautrasse zu diesem wichtigen Gedenkort, um zu verhindern, dass historische Bausubstanz im Zuge der Bauarbeiten beschädigt oder zerstört wird. Verhindert werden müsse auch die erhebliche Beeinträchtigung des räumlichen Gesamtzusammenhangs des historischen Bereichs der Verladerampe. Durch die erhöhte Lärmbelastung werde die Würde des Ortes verletzt und die Bildungsarbeit mit Gruppen beeinträchtigt. Auch seien Funde von menschlichen Gebeinen im unmittelbaren Umfeld der historischen Verladerampe während der Bauarbeiten anzunehmen. Im Zusammenhang der Transporte wurden vermutlich auch hier Menschen getötet oder Tote verscharrt.

Die alternative Streckenführung in diesem Bereich ist als Möglichkeit in den Plänen auch vorgesehen. „Wichtig ist allerdings, dass sie auch so beschlossen wird", betont Dr. Gryglewski. Nur dann könne der historische Ort weiterhin als Gedenk- und Lernort wirksam sein. Das liege jetzt in der Hand der politischen Vertreter.

Die Zufahrt zur historischen Verladerampe. Foto: Müller

Trautmann weiter Vorsitzender

Skatclub betont Ausprägung als „Wohlfühl-Verein"

CELLE. Der Celler Skatclub „Die Kiebitze" hat auf seiner Jahreshauptversammlung kürzlich unter anderem eine Reform seiner in der Ursprungsfassung aus dem Gründungsjahr 1993 stammenden Satzung beschlossen. Es wird nun zum Beispiel bereits in einer Präambel festgelegt, dass „Die Kiebitze" ein reiner Gemütlichkeitsclub mit dem Ziel der Schaffung eines jederzeit wertschätzenden, freundschaftlichen Umganges miteinander in einer angenehmen Atmosphäre sind.

Da Einsamkeit ein immer größeres Thema in der Gesellschaft wird, ist das Skatspielen in der Gemeinschaft natürlich ein hervorragender Weg zur Pflege sozialer Kontakte, um aus der Einsamkeit herauszukommen beziehungsweise gar nicht erst in sie abzudriften. Ganz nebenbei macht man auch noch etwas für seine „grauen Zellen". Der Skatclub möchte deshalb gern noch „inaktive" Skatfreunde und Skatfreundinnen aktivieren, auf ihn zuzukommen. Denn, wie schon der berühmte Komiker Heinz Erhardt vor Jahrzehnten in seiner Skatpolka sang, „ist ein Leben ohne Skat öd' und blöd' und fad'."

Glücklich darüber, dass er sich dazu nochmal bereit erklärt hat, wählten die Mitglieder des Skatclubs ferner Thomas Trautmann wieder zu ihrem Vorsitzenden. Das gilt auch für Bernd Sander, der seit Jahren die Funktion des Spielwartes so gut ausübt, dass „Die Kiebitze" ihn wieder sehr gern in dieser Aufgabe bestätigten.

Neuer Grünkohlkönig wurde mit Hubertus Trettner - und das darf man jetzt hier auch mal in Zeiten des allgegenwärtigen Datenschutzes sagen – mit bald 88 Jahren das älteste Mitglied des Skatclubs. „Die Kiebitze" zollten ihm mit lang anhaltendem Applaus auch ihren Respekt und ihre Anerkennung dafür aus, dass er bei ihnen weiterhin - und hoffentlich noch lange! - so gut „mitmischt".

Einen größeren Raum nimmt bei jeder Jahreshauptversammlung zu Recht die mit Spannung erwartete Verkündung der Jahresbesten ein. Dabei fließen in die Wertung die Ergebnisse der persönlich jeweils besten 18 von 24 Spielabende ein. Bei allem Kartenglück, das selbstverständlich auch immer zum Skat gehört, gibt dies schon einen verlässlicheren Hinweis darauf, welchem Skatfreund man eventuell doch ein „gewisses Können" attestieren muss.

Das Image der „reinen Glücksspieler" konnten zumindest in 2025 Bernd Sander als Jahresbester, Dirk Rensing als Zweiter und Olaf Kopplin als Dritter in ganz überzeugender Manier ablegen. „Die Kiebitze" gratulierten ihnen herzlich, aber gleichwohl augenzwinkernd mit der Ansage, sie in diesem Jahr vom „Thron zu stoßen".

Informationen zum Skatclub bietet der Verein auf der Homepage unter www.die-Kiebitze.de. Rainer Conrad steht hierzu unter Telefon 0152/02678749 gern auch direkt zur Verfügung.

Vorsitzender Thomas Trautmann (von links) und Jahresbester Bernd Sander. Foto: Rainer Conrad

Songs of Leonard Cohen. Foto: Dominik Pfalzgraf

Kai Thomsen, Kosho & Friends live

CELLE. Nach dem großartigen Erfolg des Konzerts im Dezember 2024 kehren Kai Thomsen & Kosho am Freitag, 30. Januar, um 20 Uhr (Einlass um 19 Uhr) zurück auf die Bühne der CD-Kaserne in Halle 10, um erneut die zeitlosen Werke Cohens zu feiern. Ein Abend voller Hingabe und musikalischer Tiefe. Kai Thomsen, Gitarrist und Sänger, der als Cohen-Bewunderer den Künstler selbst mehrfach live erlebte, und Kosho, Gitarrenvirtuose und Mitglied der Söhne Mannheims, interpretieren Cohens Lieder auf ihre ganz eigene Weise. Begleitet werden sie von einer hochkarätigen Band: Peter Schwebs (Kontrabass), Tobias Burmeister (Keyboards), Melanie Gebhard und Lina May Könecke (Background Vocals) sowie Erik Mrotzek (Schlagzeug). Die Musiker schaffen mit einer Mischung aus Jazz, Blues, Folk, griechischen Einflüssen und intensiven Klangwelten eine Hommage, die unter die Haut geht.

Leonard Cohen, der Poet der Melancholie, prägte mit seinen Liedern und Gedichten Generationen. Seine Werke erzählen von Liebe, Sehnsucht und Schmerz, die auf einzigartige Weise miteinander verwoben sind. Von Klassikern wie „Suzanne“ und „Bird on a Wire“ bis zu seinem Spätwerk wie „You Want It Darker“ spiegeln seine Songs eine tiefe Auseinandersetzung mit der menschlichen Existenz.

Tickets sind im Vorverkauf für 29 Euro im Ticketshop auf dem Gelände der CD-Kaserne, direkt an der B3, Hannoversche Straße 30b, außerdem an allen Vorverkaufsstellen von ADticket und telefonisch unter 069/90283986 (0,20 pro Anruf aus den deutschen Festnetzen, maximal 0,60 Euro aus den deutschen Mobilfunknetzen) sowie online unter www.cd-kaserne.de.

Genussreiche Salonmusik in Winsen

WINSEN. Auf dem Winser Museumshof findet am Sonntag, 8. Februar, um 16.30 Uhr das Neujahrskonzert „Genussreiche Salonmusik“ mit dem Bremer Salonorchester statt. Einlass ist ab 15.45 Uhr.

Zu Beginn des neuen Jahres - wenn auch aus terminlichen Gründen ein wenig verspätet - ist wieder das Bremer Salonorchester auf Einladung der Gemeinde Winsen und des Winser Heimatvereins in „Dat groode Hus“ auf dem Museumshof im Brauckmanns Kerkstieg zu Gast.

Kein Jahr sollte ohne ein fulminantes Neujahrskonzert beginnen. Das Bremer Salonorchester, das mittlerweile als Miniaturorchester weit über die regionalen Grenzen hinaus bekannt ist, lädt in gewohnter Weise zu einem Nachmittag mit spritziger Salonmusik ein. Mit ihrer authentischen Interpretation lassen die sechs Musiker historische Unterhaltungsmusik unterhaltsam wieder auferstehen. Man fühlt sich „mittendrin“ in der Zeit der vergangenen Jahrhundertwende und den wilden Zwanzigerjahren. Es wird die Besucher überraschen, welche Lebendigkeit ein Tango oder der Wiener Walzer heute noch haben kann. Auch diesmal führt Johannes Mnich wie gewohnt humorvoll spritzig und unterhaltsam durch den Abend.

Der Eintritt kostet 18 Euro (Abendkasse 20 Euro), Mitglieder 16 Euro, Jugendliche sechs Euro. Kartenvorverkauf ist bei der Tourist-Information Winsen (Aller), Am Amtshof 4, und bei „Rumpelstilzchen“, Poststraße 29.

Die Ellingtones spielen in Celle. Foto: Cammann

Neujahrsmatinee mit den Ellingtones

CELLE. Traditionell eröffnet die Neue Jazz Initiative Celle das musikalische Jahr mit der Neujahrsmatinee. In diesem Jahr spielt die Ellingtons Jazzband aus Hannover am heutigen Sonntag, 25. Januar, um 11 Uhr in Celles „Kunst & Bühne“.

Die Ellingtones haben sich nicht nur der Musik ihres Namensgebers Duke Ellington mit vielen Klassikern des Jazz und Swing verschrieben. Sie widmen sich darüber hinaus den unterschiedlichsten musikalischen Gefilden und stellen mit Vorliebe Hits aus Pop und Rock auf den Kopf, um sie in einem eigens arrangierten, jazzigen Gewand neu erstrahlen zu lassen.

Die Band spielt in der Besetzung: Sonja Bittner (Gesang), Simon Becker-Foss (Saxophon), Helge Adam (Klavier) und Michael Cammann (Kontrabass).

Der Eintritt kostet an der Tageskasse 15 Euro, für NJIC-Mitglieder zehn Euro und für Schüler/Studenten fünf Euro.

Sieben Hansestädte an der Ijssel

WIETZE. Am Dienstag, 27. Januar, um 19 Uhr, zeigt Ralph Volkland im Wieckie Familienzentrum in Wietze Impressionen aus den niederländischen Hansestädten Kampen, Zwolle, Hattem, Hasselt, Doesburg, Zutphen und Deventer.

Diese Städte liegen am selben Fluss und bildeten während der Hansezeit, dem mittelalterlichen Städtebund und Kaufmannsverband, der vom 12. bis zum 17. Jahrhundert den Handel in Nord- und Ostsee sowie in weiten Teilen Europas dominierte, ein gemeinsames Wirtschaftszentrum, als Amsterdam wirtschaftlich noch völlig bedeutungslos war. Jede dieser Städte ist eine kleine Perle für sich. Manche dieser schönen Städte haben bis heute ihren mittelalterlichen Charakter bewahrt.

Der Vortrag wird organisiert und durchgeführt von den Fotofreunden Wietze. Kontakt: alfred.engelbrecht@gmx.de oder www.fotofreunde-wietze.jimdofree.com.

Honig & Licht – Auf den Spuren der Imkerei

CELLE. Am heutigen Sonntag, 25. Januar, um 11.30 Uhr bietet das Bomann-Museum Celle eine Führung auf den Spuren der Imkerei an.

Das Berufsimkertum nahm im 16. Jahrhundert in der Lüneburger Heide seinen Anfang. Wie sehr die Honigbienen das Leben der Heidebewohner geprägt und deren Überleben in den letzten Jahrhunderten gesichert haben zeigt die Führung mit Karl Thun ebenso, wie Wiesenfangbänke, Kniezäune, Lüneburger Stülper und wachsbleiche Kerzen. Die Führung ist kostenlos, es wird nur der Museumseintritt erhoben.

Führung im Bomann-Museum Celle. Foto: Bomann-Museum

Vernissage „Miteinander in Dialog“ im MGH

CELLE. Eingeladen wird zur Vernissage der Ausstellung „Miteinander in Dialog“ am Sonntag, 25. Januar, um 11 Uhr im MehrGenerationenHaus Celle in der Fritzenwiese 46. Die achtköpfige Gruppe „Die Malfreunde“ hat sich während der Coronapandemie gefunden, um kreativ die Zeit der eingeschränkten Kontakt- und Freizeitmöglichkeiten zu füllen und dadurch im Austausch zu sein.

Jutta Stankewitz gab 2021 den Impuls zu der Gruppe und schildert: „Es kam uns nie darauf an, Kunstwerke zu schaffen, sondern über die Kunst eine geistige Verbundenheit zu schaffen, wo ein persönlicher Kontakt eingeschränkt war. In welcher Form auch immer. Seitdem malen wir zu den unterschiedlichsten Themen.“

Die Malfreunde, bestehend aus Anne Schwabe, Cornelia Rabe, Gesa Prilop, Jutta Stankewitz, Katja Stade, Lutz Fischer, Ralph Stankewitz, und Sabine Uhle stellen hier gemeinsam aus mit der Künstlerin Kerstin Svensson. Diese lädt durch ihre Werke in der Ausstellung die Betrachter ein, sich selbst zu begegnen, zu fühlen und eigene Geschichten zu entdecken. Gezeigt werden Themenarbeiten der Gruppenteilnehmer, ergänzt durch Einzelarbeiten in Bildform und durch Skulpturen.

Die Vernissage findet in stimmungsvollem Rahmen statt. Nach der Eröffnung, bei der ein kleiner Snack gereicht wird, gibt es Gelegenheit, die Ausstellung zu erkunden und mit den anwesenden Ausstellenden oder anderen Besuchenden in Dialog zu gehen.

Die Ausstellung ist in der Zeit vom 25. Januar bis zum 30. April, jeweils montags bis freitags von 9 bis 14 Uhr sowie nach Vereinbarung mit Rücksichtnahme auf Veranstaltungen zu besichtigen. Infos unter Telefon 05141/279155 oder per Mail an info@mgh-celle.de.

männliches Mannequin | Kindertrompeten | Balldrehung beim Tennis | handeln | formbare Masse | männl. Blutsverwandter | norddt. Universitätsstadt | baltisches Volk | Männerkurzname | bezahlen, honorieren | tapfer, kühn | Spielregeln

billiges Wirtshaus

stabiles Geländer | große Hühnervögel | Kfz-Z. Prenzlau | leichte Haarfärbung

Wandverkleidung | Autor von ‚Haie und kleine Fische‘ | ‚Wüstenschiffe‘

weibliches ‚Grautier‘ | Agavenbranntwein | einzugrabende junge Pflanze | ‚ich mag‘-Button im sozialen Netzwerk

Legende | scherzhaft: US-Soldat | altirische Schrift

Goldgewichte | babylonischer Stufentempel

Hochschulen (Kw.) | Schiedsrichterutensilien | pigmentstoffarmes Tier | Dringlichkeitsvermerk

Schlange im ‚Dschungelbuch‘ | sehr große Eile

Feuerkröte | Traubenernte | nicht heiß

Echo in großen Räumen | US-Modedesigner, ... Hardy | Kniff, Trick | männliche Anrede | lateinisch: Sache | lateinisch: so! | Rufname von Victoria Beckham | Hühnerprodukte | kleines Dachfenster

Lebewesen | Rückseite | Annonce

Gewichtheberdisziplin | Metall-Säure-Verbindung

Kohlenwagen der Lok | Machthaber | ein Balte

LÖSUNGSWORT VOM 18.01.2026: WUNSCHBILD

■	G	E	■	■	■	E	L	■
D	R	I	L	L	I	N	G	E
■	A	T	■	I	S	L	A	M
S	U	E	H	N	E	■	R	U
■	G	L	■	O	■	S	T	R
■	E	■	S					
F	L	U	T					
E	B	B	E					
■	■	■	P					
■	K	A	P					
Z	U	S	E					
■	R	T	■	D	■	■	O	■
■	B	R	E	I	■	S	P	R
G	E	I	G	E	R	■	E	I
■	L	D	■	B	U	E	C	H

E	G	E	■	■	■	E	L	■
E	G	E	■	W	I	L	D	K
E	H	E	P	A	A	R		
E	N	E	■	E	P	I	■	S
O	■	S	T	R	A	E	H	N
■	A	N	E	T				
■	R	O	B	E				
■	A	■	E	C				
S	T	U	N	K				
■	U	N	S	T				
D	R	N	O	■				
■	■	O	■	S				
E	R	E	I	N	H	O	R	N
■	E	I	D	E				
■	O	R	G	E	L			

Die Auflösung des heutigen Rätsels am 01.02.2026

raetselstunde.com

1	2	3	4	5	6	7	8	9

4602601_032026

Das VR Schaulager Foto: Bomann-Museum

Museumsgespräch über virtuelle Realität

CELLE. Am heutigen Sonntag, 25. Januar, findet um 11 Uhr im Kinosaal des Bomann-Museums Celle ein Vortrag über virtuelle Realität statt. Angesichts der stetig wachsenden Zahl an virtuellen Angeboten in diversen kulturellen Einrichtungen scheint es notwendig, Begrifflichkeiten wie Virtualität und Immersion zu klären und den (unheimlichen) Zauber der virtuellen Realität einmal etwas genauer unter die Lupe zu nehmen. Was VR ist und wie sie gemacht wird, erläutern Dietrun Otten von der Eberhard Schlotter Stiftung und Marcel Lindemann vom SAE Institute Hannover.

Der Museumseintritt wird erhoben, die Veranstaltung selbst ist kostenlos. Sie findet im Kinosaal des Bomann-Museums Celle statt.

Hochzeit

4227301_032026

Für jede Figur das perfekte Brautkleid finden

Mit einem Kleid die eigenen Vorzüge im besten Licht präsentieren

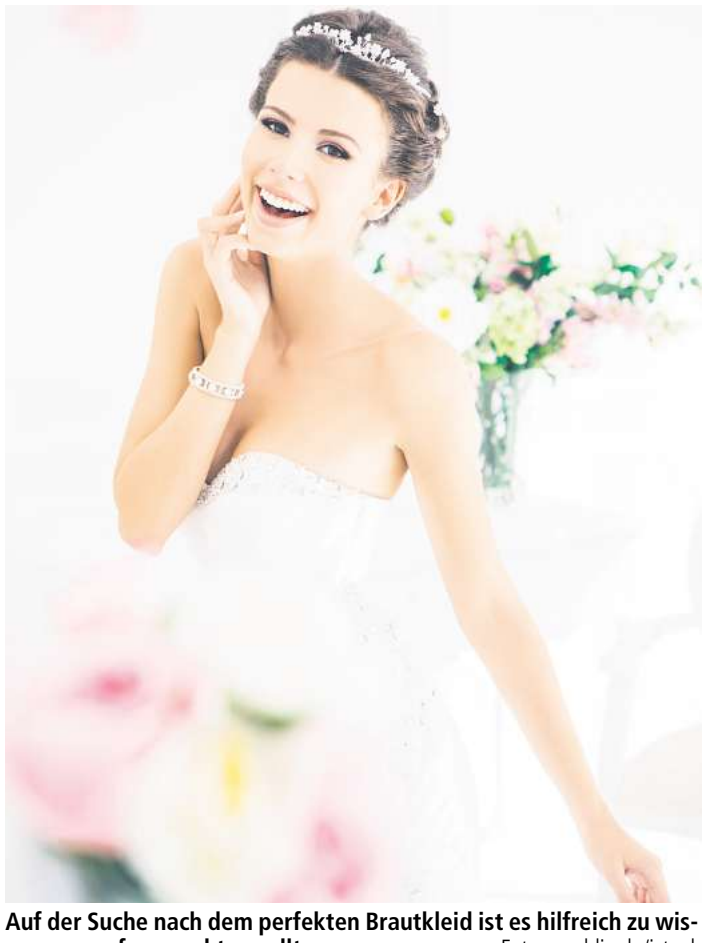
Die Suche nach dem perfekten Brautkleid fällt gleich viel leichter, wenn man die kleinen, aber feinen Unterschiede kennt und so durch das Kleid die eigenen Vorzüge im besten Licht präsentieren kann. Zu den neuesten Trends und Modellen kann man sich vorab online informieren und Ideen zum Traumkleid holen.

Um im Brautmodengeschäft eine gewisse Richtung angeben zu können, ist es hilfreich, vorher eine grobe Idee zu haben, um sich dann professionelle Beratung zu holen. Zu den typischen Brautkleid-Schnitten zählt zum Beispiel das A-Linien-Kleid. Typisch für diesen Brautkleid-Typ ist ein leicht ausgestellter Rock, sodass der Schnitt einem A ähnelt. Die vertikalen Nähte lassen die Braut schlanker und größer wirken, daher eignet sich diese klassische Brautkleid-Form besonders gut für kleine Frauen. Auch für kurvige Bräute ist dieser Schnitt die perfekte Wahl, denn das eng anliegende Oberteil betont das Dekolleté, während der Rock den typischen Problemzonen schmeichelt.

Das Duchesse- oder Prinzessinnenkleid zeichnet sich durch ein reich verziertes, figurbetontes Oberteil und einen voluminösen, weit fallenden Rock aus. Viele Prinzessinnenkleider sind pompös mit Perlen, Stickereien und Tüll, es gibt aber auch schlichtere Modelle. Duchesse-Kleider sind aufgrund des eng anliegenden Corsagen-Oberteils perfekt für Bräute mit schmalem Oberkörper. Der glockenförmige Prinzessinnen-Rock wird oft durch einen Reifrock gestützt und eignet sich ideal für Frauen mit breiten Oberschenkeln.

Kleider im Empire-Stil sind in der Regel aus leichten, fließenden Stoffen, die weich fallen und die Figur umspielen. Typisch für die Empire-Form ist die hohe Taillennaht direkt unter der Brust, oft wird sie mit einer Schleife zusätzlich betont. Dekolleté und Schultern werden durch den Schnitt besonders hervorgehoben. Brautkleider dieses Typs schmeicheln jeder Figur und eignen sich sowohl für zierliche als auch für kurvige Bräute. Kleine Frauen wählen am besten eine knielange Variante, da der fließende, bodenlange Rock optisch staucht.

Der Meerjungfrauen-Schnitt ist besonders figurbetont, da das Brautkleid bis zu den Knien eng anliegt und erst dann in einen ausgestellten Rock übergeht. Je nach Modell fällt der Rock-Teil etwas weiter oder schmaler aus und setzt manchmal auch schon am Oberschenkel an. Kleider dieses Typs verhelfen der Braut zu einer sehr weiblichen, kurvenreichen Silhouette. Ein Brautkleid im Meerjungfrauen-Stil eignet sich vor allem für schlanke Frauen, da es Taille, Hüften und Oberschenkel stark betont. Neben klassischen bodenlangen Brautkleidern gibt es auch kürzere Modelle in ganz unterschiedlichen Ausführungen, von eleganten Etui-Kleidern und romantischen Baby-Dolls bis hin zu ausgefallenen Petticoats im 50er-Jahre-Look. Mit diesem Kleid-Typ werden vor allem schöne, schlanke Beine in Szene gesetzt.



Auf der Suche nach dem perfekten Brautkleid ist es hilfreich zu wissen, worauf man achten sollte. Foto: weddix.de/istock

Die Wahl der Trauringe ist besonders wichtig. Foto: www.weddix.de

Trauringe sind eine Entscheidung fürs Leben

Eheringe sind das Symbol für die ewige Liebe und Verbindung zweier Menschen. Nach dem Anstecken der Ringe begleiten die Schmuckstücke das Brautpaar ein Leben lang. Eine sorgfältige Auswahl ist daher besonders wichtig. Die Trauringe müssen nicht nur stilistisch perfekt zum Brautpaar passen, sondern auch widerstandsfähig sein. Inspiration können aktuelle Trauringe-Trends liefern.

Unter Umständen müssen die Ansprüche mit dem zur Verfügung stehenden Budget abgewogen werden. Der wandelbare Klassiker ist der Goldring. Goldene Eheringe werden immer aus einer Legierung mit anderen Materialien gefertigt, da Gold alleine zu weich wäre. Um Gelbgold herzustellen, wird reinem Gold Kupfer oder Silber hinzugefügt. Für Weiß- oder Graugold wird dagegen Gold mit Palladium oder Silber legiert, für Trend-Goldtöne wie Rot- oder Roségold mit Kupfer und Palladium. Die große Farbvielfalt ist ein großer Vorteil von Eheringen aus Gold. Insbesondere Grau- und Roségold sind beliebt dafür, dass sie das Leuchten von Diamanten besonders gut zur Geltung bringen. Allerdings wirkt sich die weiche Materialkonsistenz von Gold auch in einer Legierung negativ aus und sorgt dafür, dass die Ringe vergleichsweise anfällig für Kratzer sind.

Platin ist im Grunde das perfekte Material für Trauringe, weil es nicht anläuft und seine Farbe für die Ewigkeit behält. In der Regel werden die Ringe mit einem hohen Reinheitsgrad von 95 Prozent verarbeitet. (weddix)

Tipps und Tricks für das perfekte Catering

Essen ist eines der Highlights bei jeder Hochzeit

Essen ist eines der Highlights bei jeder Hochzeit. Egal, ob Dinner, Buffet oder gar Food-Truck - mit dem passenden Catering wird die Feier für Gäste und Brautpaar auch kulinarisch unvergesslich. Die Wahl des Caterers will wohl überlegt sein - Geschmack, Stil und Budget müssen zueinander passen. Dabei sollte sich das Paar zunächst über die gewünschte Art des Caterings einig sein.

Am lockeren Buffet ist für jeden Geschmack etwas dabei und die Gäste dürfen sich selbst bedienen. Wer es klassischer mag, für den ist ein elegantes Dinner mit Mehrgänge-Menü die richtige Wahl. Im Trend liegen Foodtrucks, die den Gästen eine große Auswahl an Streetfood-Klassikern bieten und ideal zur entspannten Hochzeit im Freien passen. Ausschlaggebend ist auch das für das Hochzeitsessen festgelegte Budget. Je nach Ausstattung und Qualität des Caterings kann der finanzielle Aufwand für Speisen und Getränke stark variieren - dabei ist die Höhe der Kosten abhängig von der Art des Caterings, der Gästeanzahl sowie vom Einsatz von Personal, Bestuhlung oder Geschirr.

Steht der Plan, dann gilt es, sich gründlich über Caterer in der Region zu informieren und detaillierte Angebote einzuholen. Empfehlenswert ist auch eine Verkostung vor der endgültigen Entscheidung.

4089501_032026

Landschlachterei
TORSTEN DIERKS
Party - Service
Regionale Qualität
Fleisch & Schlachtung aus und in der Region
Eigene Zerlegung und Produktion
Suppenküche
Partyservice
Onlineshop
Service & Verleih
Essen auf Rädern
www.dierks-beedenbostel.de
dierksbeedenbostel
An der Mühle 1 · 29355 Beedenbostel
Telefon (0 51 45) 23 93
Mobil (0172) 7 99 01 89
4653301_032026

BRAUT SERVICE SAJU
www.BRAUTSERVICE-SAJU.de
Inh. **Sabine Julia Seniauski** stattet aus: **Braut** (Gr. 30-62) und Blumenkinder (auch Umstandsfestmode & Brautanzüge)
& Tauf- und **Kommunionskinder** Konfirmanden/-innen, Abi-/Ball-/Abendkleider
Ausschließlich nach Termin • Di. - Sa. 9.30 - 17.30 Uhr
Braunschweiger Str. 25 • 29358 Eicklingen • ☎ 0 51 44 / 49 34 34
Kein Verleih! Kein Second Hand!
4150801_032026

Ihr wollt
HEIRATEN
und sucht einen ... **FREIEN REDNER**
CHARLES M. SIEVERS
Noch Termine frei in März – Dezember 2026
Mehr Infos: www.busybeesus.com
4440701_032026

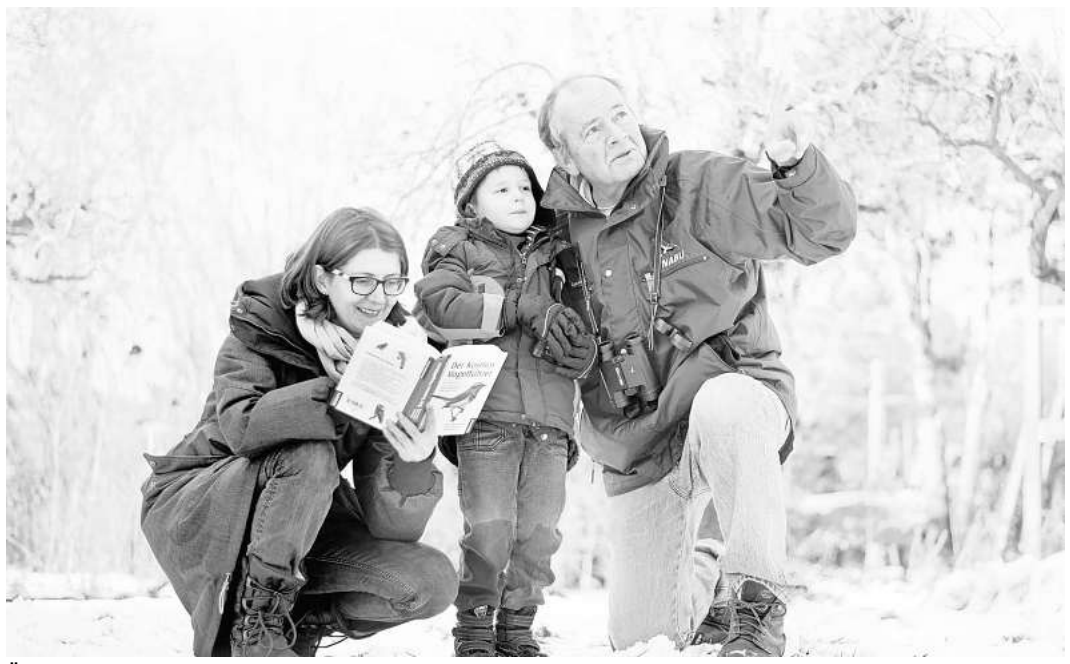
Hohe Beteiligung an der „Stunde der Wintervögel“ des NABU Niedersachsen

NABU: Vogelzählung begeistert Niedersachsen – drittbestes Teilnahmeergebnis seit dem Jahr 2011

CELLE. Die jährliche NABU-Vogelzählung „Stunde der Wintervögel“ ist vorbei und endet mit dem drittbesten Teilnahmeergebnis seit 2011. Über 17.000 Personen haben an der diesjährigen NABU „Stunde der Wintervögel“ in Niedersachsen teilgenommen, berichtet Matthias Müller von der Regionalgeschäftsstelle Heide-Wendland in der Celler Schuhstraße.

„Das ist ein fantastisches Ergebnis und das drittbeste, seit dem Beginn der Aufzeichnung über die Teilnahme im Jahr 2011“ freut sich Müller. „Nur die Coronajahre mit Lockdown und stark eingeschränkten Freizeitmöglichkeiten hatten noch stärkere Ergebnisse in Bezug auf die landesweiten Zahlen.“

Auch im Heide-Wendland war die Teilnahme ausgesprochen hoch. „Mit fast 1.500 Zählenden kommen 8,6 Prozent der 17.007 Gesamtteilnehmenden der diesjährigen Wintervogelzählung aus den Landkreisen Celle, Uelzen, Lüneburg und Lüchow-Dannenberg. Das kann sich im Vergleich mit anderen Regionen absolut sehen lassen“, sagt Müller und ergänzt: „Fast noch wichtiger ist, dass mit einer Gesamtzahl von knapp 39.000 Tieren, gut 9,6 Prozent der gesamten Vogelsichtungen Niedersachsens in unserer schönen Region getätigt wurden.“



Über 17.000 Personen haben an der diesjährigen NABU „Stunde der Wintervögel“ in Niedersachsen teilgenommen. Foto: NABU/Sebastian Hennigs

Daraus lassen sich mindestens zwei Dinge deutlich ablesen. Zum einen ist die Region Heide-Wendland mit ihren abwechslungsreichen Landschaften aus Wäldern, Heidefächen, Wiesen, Mooren, Fluss- und Auenlandschaft, sowie landwirtschaftlichen Kultur und Anbauflächen wichtiger Lebensraum und Rückzugsort im Winter für die heimische Vogelwelt, zum anderen habe man bei den klassischen, heimischen Wintervögeln, die gerne Fütterungsstellen aufsuchen, eine stabile Population.

Erwartungsgemäß sind die Ergebnisse insgesamt frei von großen Überraschungen. Die Trends aus der ersten Erfassung in der Vorwoche haben sich fortwährend bestätigt, mit kleinen, regionalen Ausnahmen.

Der am häufigsten in Niedersachsen gesichtete Vogel ist in diesem Jahr die Kohlmeise. Diese löst den Haussperling im niedersachsenweiten Ranking ab. Die Topplatzierung wird überall zwischen diesen beiden Arten ausgefochten und von der Blaumeise ergänzt, die fast überall die Bronzemedaille „erflattert“.

Im Heide-Wendland ist diese Beobachtung im Landkreis Celle zutreffend, wenn auch nur mit hauchdünnem Vorsprung für die Kohlmeise. In den anderen Landkreisen bleibt der Haussperling Spitzenreiter – in Lüneburg und Uelzen deutlich, in Lüchow-Dannenberg dagegen knapp.

Erfreulich: Die Bestände der Amsel haben sich in allen Landkreisen wieder erholt. Bei den Finken findet sich neben dem Buchfinken auch der Grünfink in allen Top10 Platzierungen der vier Landkreise des Heide-Wendlands wieder – das ist längst nicht überall so.

Alle bundesweiten Ergebnisse und noch mehr Details für Niedersachsen und zu den einzelnen Landkreisen sind online unter www.nabu.de zu finden.

„Wir danken allen Teilnehmenden für ihre investierte Zeit und die Einreichung ihrer gemachten Beobachtungen“, sagt Müller, „denn ohne Ihre Teilnahme wäre diese Art der Bürgerforschung, die überdies ein ausgesprochen wichtiges Instrument für die Arbeit des NABU ist, unmöglich. Wir hoffen schon jetzt, dass die Begeisterung zur ‚Stunde der Gartenvögel‘ am 9. und 10. Mai 2026 ähnlich hoch oder gerne sogar noch höher ausfallen wird.“

Trauer

Ohne Schmerz gibt es keinen Trost – ohne Leid keine Erlösung.
Cato

Nun bist du an jenem Ort,
der für dich Frieden ist.

Gerhard-Peter Herdel
* 26. 11. 1964 † 17. 12. 2025

Wir werden in Gedanken
immer bei dir sein.

Vivien Herdel und Kinder
Birgit Herdel
Ina Herdel
und alle, die dich lieb hatten

Die Urnentrauerfeier findet am Freitag, den 30. 1. 2026, um 14 Uhr im RuheForst Feuerschützenbostel statt.

Betreuung: Evamaria Kruse Bestattungen, Hermannsburg

4259701_032026

Mit den Flügeln der Zeit
...fliegt die Traurigkeit davon.
Jean de La Fontaine

4738601_032026

Irmgard von Hörsten
† 29. November 2025

Herzlichen Dank

sagen wir allen, die mit uns Abschied nahmen, sich in stiller Trauer verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf so vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Unser besonderer Dank gilt Frau Pastorin Wißmann für ihre tröstenden Worte und dem Bestatter Holger Sommer für die gute Begleitung.

Im Namen aller Angehörigen
Karl-Heinrich und Kornelia
Reiner und Karin
Burkhard und Bärbel
Christiane und Klaus

Dohnsen, im Januar 2026

4635201_032026

Eva-Marie Kromolowski
† 15. Dezember 2025

HERZLICHEN DANK

für tröstende Worte,
für eine freundliche Umarmung,
für einen Händedruck,
wenn die Worte fehlten,
für alle Zeichen der Liebe,
Verbundenheit und Freundschaft.

Im Namen aller Angehörigen
Andreas, Elke und Michael

Sülze, im Januar 2026

4466701_032026

Danke

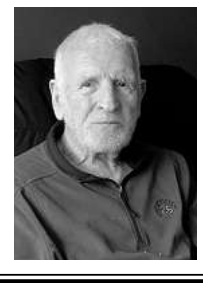
für alle tröstenden Worte und Zeilen, für Geldspenden an das Hospiz in Celle und an Frau Astrid Lange für ihre Rede.

Erika Semrau
* 12. 9. 1944
† 12. 12. 2025

Matthias, Carsten
und Susanne Semrau

Habighorst, im Januar 2026

4727601_032026



In Loving Memory 5 Years

George Ernest Johnson
† 21.01.2021

Sue, Russ, San, Anne-Marie
und Dirk, Aart

38199301_032025

Helfer in schweren Stunden

Bestattungsinstitut Hubach
Eversen, Am Klosterhof 2, Telefon (0 50 54) 2 98

EVAMARIA KRUSE BESTATTUNGEN
Inh. Milan Lavic
29320 Hermannsburg
Bahnhofstraße 12
24 Std. erreichbar ☎ (0 50 52) 3333

TISCHLEREI Sommer Bestattungen
Holger Sommer
Aschendamm 5
29303 Bergen
Tel.: 0 50 51 / **88 64**

frobusch bestattungen
Vertrauensvoll · kompetent · seriös
29348 Eschede
Bahnhofstr. 19
Tel.: 05142/1063
www.frobusch-bestattungen.de

4263501_032026

Mit den Flügeln der Zeit
...fliegt die Traurigkeit davon.“ *Jean de La Fontaine*

Dr. Martin Grote. Foto: OLG Celle

Dr. Martin Grote neuer Vorsitzender

CELLE. Dr. Martin Grote übernimmt den Vorsitz eines Staatsschutzsenats am Oberlandesgericht Celle. Zuletzt leitete der 55-Jährige die Schwurgerichtskammer am Landgericht Hannover und bringt eine langjährige Erfahrung im Strafrecht mit.

„Dr. Martin Grote ist ein exzellenter Jurist mit hervorragender Expertise im Strafrecht“, sagt die Präsidentin des Oberlandesgerichts Celle, Stefanie Otte. „Ich freue mich, dass wir zudem einen menschlich so geschätzten Kollegen hier am Oberlandesgericht begrüßen dürfen. Dr. Martin Grote wird mit der nötigen Ruhe, aber auch Bestimmtheit, die juristisch komplexen und menschlich herausfordernden Staatsschutzverfahren führen.“

Zwei Staatsschutzsenate am Oberlandesgericht Celle verhandeln zentral für ganz Niedersachsen Straftaten, die sich gegen den Bestand oder die Sicherheit des Staates richten. Dazu gehören unter anderem terroristische Aktivitäten, Hochverrat und Spionage. Grote übernimmt den Vorsitz des hierfür unter anderem zuständigen 5. Strafsenats. Zudem wird er Vorsitzender des 3. Strafsenats, der unter anderem Revisionsverfahren aus dem Bezirk des Landgerichts Hildesheim verhandelt.

Er folgt damit auf Ralf Günther, der im Sommer in den Ruhestand gegangen ist. Seit Oktober 2022 war Grote Vorsitzender der Schwurgerichtskammer am Landgericht Hannover und verhandelte dort viele medienträchtige Verfahren. Nach seinem Studium und dem Referendariat im Bezirk des Oberlandesgerichts Celle wurde er an der Leibniz Universität Hannover zur Geschichte der DDR-Justiz promoviert. Ab 2002 arbeitete er am Amtsgericht und später am Landgericht Hildesheim, bis er 2011 zum Vorsitzenden Richter am Landgericht Hannover ernannt wurde. Von 2017 bis 2018 leitete er zudem das Referat für materielles Strafrecht und Rechtshilfe im Niedersächsischen Justizministerium.

An der diesjährigen Winterwanderung des Heimatvereins Dorfmark nahmen insgesamt 200 Wanderer teil. Foto: privat

200 Wanderer auf dem Truppenübungsplatz Bergen

Jedes Jahr lockt die Traditionsveranstaltung zahlreiche begeisterte Wanderer an

BERGEN. Sie hat schon eine lange Tradition, die Winterwanderung des Heimatvereins Dorfmark in das Gebiet des Truppenübungsplatzes Bergen. Jedes Jahr lockt sie zahlreiche begeisterte Wanderer an. Der Heimatverein Dorfmark, der im vergangenen Jahr sein 25-jähriges Bestehen feierte, hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Erinnerungen an die Hofstellen, die einstmals zum Kirchspiel Dorfmark gehörten, wach zu halten. Dazu gehört auch der ehemalige Hof Aspeloh - das diesjährige Ziel der Wanderung.

Hauptmann Oliver Fricke von der Kommandantur in Bergen und Timo Tönnies vom Heimatverein Dorfmark begrüßten kürzlich am Startpunkt 200 muntere Wanderer und führten sie gemeinsam in das Gebiet entlang der Schießbahn 12. Durch die verschneite Winterlandschaft gab es immer wieder auch beeindruckende Ausblicke in das Übungsplatzgelände über deren Nutzung und Pflege Hauptmann Fricke informierte. An der ehemaligen Hofstelle Aspeloh hatten Adolf und August-Wilhelm Domeier mit ihrem Team für heißen Glühwein aus dampfenden Kesseln gesorgt, mit dem sich die Wanderer aufwärmen konnten. Die Aspeloher hatten immer schon eine Leidenschaft für die Jagd, den Wald und die Imkerei. Weil der Hof recht einsam lag, kam es oft zu Diebstählen. Davon und von allerhand lustigen Begebenheiten, die sich zugetragen haben, wusste „Schorse" Allermann unterhaltsam zu erzählen, dessen Vorfahren über Jahrhunderte auf dem Hof ansässig gewesen sind.

Ein Teil der großzügigen Spenden, die am Ende der Wanderung eingesammelt wurden, geht an die Truppenübungsplatzkommandantur, die damit abwechselnd Kindergärten der Platzrandgemeinden unterstützt.

Damit die alten Bauernhöfe nicht in Vergessenheit geraten, hat der Heimatverein Dorfmark in Zusammenarbeit mit der Platzkommandantur in den Jahren 2003 bis 2006 Feldsteine und Informationstafeln auf den ehemaligen Höfen der Gemeinden Ober- und Untereinzingen aufgestellt. Parallel dazu ist auch ein Buch in der Schriftenreihe des Heimatvereins erschienen, das über den Heimatverein bezogen werden kann. Die Umsiedlungsakten aller Hofstellen, die ihre Heimat 1936 wegen der Anlegung des Truppenübungsplatzes Bergen verlassen mussten, wurden dem Heimatverein für das Kirchspiel Dorfmark vor einigen Jahren von der Kommandantur in Bergen anvertraut und können auf Anfrage und zu den Öffnungszeiten des Ortsarchivs eingesehen werden. Nähere Informationen gibt es auf der Internetseite des Vereins unter www.heimatverein-dorfmark.de.

Hebammen unterstützen Projektarbeit

BERGEN. Kürzlich fand auf Einladung des Familien- und Seniorenservicebüros der Stadt Bergen (FSSB) das Jahres-Dankeschön-Treffen mit den vor Ort betreuenden Hebammen statt.

Derzeit unterstützen vier Hebammen im Projekt „Willkommen neue Erdenbürger" die Arbeit der Stadt Bergen. Die Hebammen übergeben dabei im Rahmen der Wochenbettbetreuung ein Willkommensgeschenk der Stadt an die von ihnen betreuten Familien. Es enthält neben einer kleinen Überraschung für das Neugeborene viele interessante Informationen des Familien- und Seniorenservicebüros, welches als offene Anlaufstelle bei allen Fragen rund um das Thema Familie zur Verfügung steht.

Weitere Informationen zu allen Angeboten des FSSB oder zum Projektangebot finden Interessierte auf der Homepage der Stadt Bergen unter www.stadt-bergen.de/fssb.

Diana Habermann vom Familienbüro (von links) mit den Hebammen Katja Nowack, Svenja Franz, Simone Michaelis und Daniela Laux. Foto: ©Stadt Bergen

FAMILIE & DAHEIM
BÜRO & BETRIEB
Mittagessen
täglich frisch gekocht
Neukunden-Aktion! -20%
Wenn Sie an 5 aufeinanderfolgenden Tagen bestellen, bezahlen Sie nur für 4 Tage. Gültig bis zum 15.02.2026
Meyer Menü LIEFERT LECKER
Donnerstag
Kartoffel-Wirsingeintopf
mit Kasselerwürfel und Meerrettich, dazu 1 kleines Brötchen
Menüpreis 10,50 €
inkl. Lieferung und Überraschungs-Dessert
AKTIONSWOCHE WINTER SATT
vom 26.01. – 01.02.2026 / 05. Woche

Montag – 26.01.2026
Menü 1: 2 Hacksteaks in Pfefferrahmsauce – mit grünen Pfefferkörnern, Bohnen ohne Speck und Salzkartoffeln
Menü 2: Hähnchenschnitzel Art "Cordon bleu" – in Sauce mit Kartoffelpüree, dazu Erbsen und Möhren
Menü 3: Steckrüben-Kartoffelsuppe – mit Bockwurst und Karotten-Kürbiskern-Garnitur, dazu 1 Vollkornbrötchen
Menü 4: Schweinebraten – in herzhafter Sauce mit Speckbohnen und Klößen
Vegetarisch: Curry-Nudeln – mit knackigen Frühlingszwiebeln, Paprika und Karotten in einer exotischen Curry-Sojasauce
Kaltes Menü: Heringsstipp "Hausfrauenart" – mit Äpfeln und Zwiebeln in Sahnesauce, dazu Brot und Butter
Salat: Thunfisch Salat – bunter Salat mit Thunfisch, Zwiebelringen und Mais, dazu Cocktail-Dressing und 1 kleines Brötchen

Dienstag – 27.01.2026
Menü 1: 4 Bratwürstchen "Nürnberger Art" – auf Sauerkraut und Kartoffelpüree
Menü 2: Schweinesteak "Berner Art" – in feiner Champignonkäsesauce, dazu Broccoli mit gerösteten Mandeln und Spätzle
Menü 3: Rindfleischeintopf – mit Kartoffeln und Paprika, dazu ein Brötchen
Menü 4: Gebackenes Hähnchenbrustfilet – in feiner Sauce mit Möhren und Kartoffelpüree
Vegetarisch: Asiatisches Wok-Gemüse – dazu köstlicher Basmatireis (Empfehlung der Küche)
Kaltes Menü: Gebratenes Hähnchenschnitzel – mit Nudelsalat
Salat: Chefsalat – bunter Salat mit Käse- und Schinkenstreifen und Tomaten, dazu Joghurt-Dressing und 1 kleines Brötchen

Mittwoch – 28.01.2026
Menü 1: Frischer Grünkohleintopf – mit Rauchfleisch und Mettwurst, dazu 1 Brötchen
Menü 2: Geflügel-Geschnetzeltes – mit Pilzen in Sahnesauce und hausgemachten Spätzle
Menü 3: Gedünsteter Seehecht – mit Schnittlauchdeko auf einem scharfen Sahnekürbisbett und Salzkartoffeln
Menü 4 (fettarm): Gekochtes Rindfleisch – in Meerrettichsauce mit Petersilienkartoffeln und Gurkenhappen
Vegetarisch: Gefüllte Kartoffeltaschen – mit Frischkäsefüllung und bunter Gemüseplatte, dazu Sauce Hollandaise
Kaltes Menü: 3 Cevapcici (besonders beliebt) – mit einem pikanten Bulgursalat, dazu Butter und Brot
Salat (vegetarisch): Wildkräuter Salat – Eisbergsalat, Wildkräutersalat, Bärlauch-Kartoffeln, gebratene Champignons und Hirtenkäse, dazu Cocktail-Dressing und 1 kleines Brötchen

Donnerstag – 29.01.2026
Menü 1: Paniertes Schweineschnitzel – in herzhafter Sauce mit Kohlrabigemüse und Salzkartoffeln
Menü 2: Schweinebraten "Lothringer Art" – in einer herzhaften Rotweinsauce mit Apfelrotkohl und Spätzle
Menü 3: Kartoffel-Wirsingeintopf – mit Kasselerwürfel und Meerrettich, dazu 1 kleines Brötchen
Menü 4 (vegetarisch): Milchreis – mit eingelegten Sauerkirschen
Vegetarisch: Feinschmecker Eieromelette – auf Rahmspinat mit Kartoffelpüree
Kaltes Menü: Gebratenes Schweinekotelett – mit Senf und Kartoffelsalat
Salat: Caesar-Salat "Hähnchen" – Römersalat mit Hähnchenbrustfilet, Croutons und gehobeltem Grana Padano, dazu Caesar-Salat-Dressing und 1 kleines Brötchen

Freitag – 30.01.2026
Menü 1 (fettarm): Gebratenes Fischfilet – in Senfsauce, dazu Petersilienkartoffeln und Salat
Menü 2: Hähnchenbrustfilet "India" – in fruchtiger Currysauce mit Ananas und Pfirsichwürfeln, dazu Gemüsereis
Menü 3: Kürbis-Rindergulasch – mit Schupfnudeln und Petersilie bestreut
Menü 4: Kräuterrührei mit Schinken – dazu Spinat und Salzkartoffeln
Vegetarisch: Spaghetti Carbonara – mit Erbsen und Champignons in einer Käse-Sahnesauce, Parmesankäse extra
Kaltes Menü: Griechischer Bauernsalat – Tomaten-, Gurken-, Paprikasalat mit Hirtenkäse, Zwiebeln und Oliven, dazu Butter und Kornkrustenbrot
Salat: Orientalischer Salat – bunter Salat mit marinierten Kichererbsen, Geflügelfrikadellen und Tomaten, dazu Honig-Senf-Dressing und 1 kleines Brötchen

Samstag – 31.01.2026
Samstags-Menü (gekühlt) – Lieferung am Freitag
1: Gebratenes Hähnchenschnitzel – in feiner Sauce mit Apfelrotkohl und Kartoffelpüree
2: 5 Königsberger Klopse – in feiner Kapernsauce und Salzkartoffeln

Sonntag – 01.02.2026
Sonntags-Menü (gefroren, zum Auftauen) – Lieferung am Freitag
1: Pfeffer-Hacksteak – in Pfefferrahmsauce mit Speckbohnen und Salzkartoffeln
2 (fettarm): Rindergulasch – mit Rotkohl und Salzkartoffeln

Einfach bestellen: Tel. 0800-150 150 5 (nur Festnetz) • Tel. 05191-837957-0 • www.meyer-menue.de
4209901_032026

Dienstleistungen

Gartenarbeiten aller Art Baum u. Strauchschnitt mit Entsorgung.Dachrinnenreinigung. Arbeiten zu FP. ☎ (0 51 46) 3 97 99 43 o. **0163/6899365.**

Fensterputzen nur 4,00 € pro Fenster. Gratis Kostenvoranschlag. Firma Glasklar. ☎ **(05141)933342 od. (0172) 6663502**

Haus und Gartenservice Reparaturen, Renovierung,Gartenpflege uvm. dienstleistungen-jaschnikov.de ☎ **01556/8294529**

Umzüge, Möbelmontage, Küchenaufb. zum FP, Fa. Stahlmann ☎ **(0162) 6170084**

Zäune, Tore, Antriebe liefern u. montieren. Fa. Metallideen **Celle 0 51 41. 88 88 90**

Hecken- & Strauchschnitt, Baumfällung inkl. Abfuhr, Zaunbau u. pflastern ☎ **05141/2198865**

Lachte Umzüge - Ihre Experten für Umzüge und Entrümpelungen. ☎ **(0176) 35854051**

Entrümpelungen ab 300 € mit Wertanrechnung, FP, Fa. Stahlmann ☎ **(05148) 9125425.**

Maler-Tapezier, Laminat, Vinyl, Lack, Wohnungsrenovierung ☎ **(01 76)24 34 10 80**

Malerarbeiten vom Fachmann, Malermeister Naleppa. ☎ **(0 51 41) 51015**

Tür o. Fenster klemmt, Rollladen Umbau auf E-Motor, Reparaturen. ☎ **0162 / 92 08 963**

Wurzelentfernung/-fräsen und Heckenschnitt. ☎ **(01 60) 7 60 95 28**

Badsanierung ☎ (0160) 97739654

Zu verschenken

Lattenrost Exquisit, 1x2m, 2-fach verstellb. neuwertig und mehrere Gärballons inkl. Zubehör, zur Weinherstellung ☎ **(0 50 51) 27 18**

Freizeit/Freundschaft

Su. Jemanden der/ die 75J. alt ist u. mit mir Gemeinsamkeiten teilt, z.B. Bücher diskutiert, Konzerte besucht oder einfach nur Quatschen und der/dem die kl. Dinge des Lebens wichtig sind. Ich freue mich auf deine Antwort ✉ **CS 47 976**

Bekanntschaften

Hallo, ich 63 J., M., NR, 178 cm, sucht eine Partnerin 50-63 J, die fest im Leben steht, für Gespräche auf Augenhöhe. NR, aus d. Raum Celle. ☎ **(01 75) 8 21 87 15**

Sie 61J., 1,71, sportl. Figur, liebt die Natur, Reisen, su. ehrlichen Ihn, mit dem man durch dick u. dünn gehen kann, für eine feste Beziehung. milka.**milka.pv@t-online.de**

Charm. Er 48J., su. die Dame (gerne auch älter), die sich gerne zärtl. verwöhnen lassen möchte. ☎ **(0 15 20) 4 90 20 78**

Stellenangebote

Reinigungskraft m/w/d für Supermarkt in Hambühren gesucht. AZ: Mo. - Sa. von 6:00-9:00 Uhr. Hans Schulz Gebäudereinigung GmbH. Tel. Bewerbung: ☎ **(01 70) 4 55 38 15**

Mini- & Nebenjobs

KurierfahrerIn (m/w/d) auf Minijob Basis gesucht. Tourenbezeichnung AA_CE. Wohnhaft Raum Celle für die tägliche Beförderung von interner Hauspost Voraussetzung: Fahrerlaubnis Klasse B, Fahrpraxis, polizeiliches Führungszeugnis (kann nachgereicht werden) Firmenfahrzeug: PKW Arbeitszeiten: Mo.-Fr. (eine Woche Arbeiten, eine Woche frei / 2 Wochen im Monat (Verdienst ca. 603,-) Arbeitszeit: 08:00-12:14 Uhr Bewerbungen per E-Mail an: dispo@mkd-kurier.de Oder telefonisch unter: ☎ **02421/496969**

Suche Hilfe im Garten o. Haus für 2 Std/Mon. ☎ **(01 51) 28 08 99 72**

Immobilienmarkt – Gesuche

Anleger sucht Whg o. Mfh von priv. leer o. verm., auch unrenoviert. o. sanbed. Rasche Kaufabwicklung. ☎ **(01 51) 65 44 42 18**

Vermietungen

Celle, 3 Zi. Whg, 80qm, EBK, Wanne, Balkon, Keller, KM 398€ +NK+MS ☎ **01 79/4025810**

Mietgesuche

2-Zi-WG mit Küche und Bad, ca. 55 qm in einer Senioren-WG ges. Gern sehr ländl. / Keine EG-WG! ☎ **(0 51 41) 9 00 00 60**

IHRE KLEINANZEIGE
bei uns im Celler Kurier!

Gerne können Sie Ihre Kleinanzeige auch telefonisch aufgeben.

Tel. 0 51 41 / 92 43-0

Anzeigen-Annahmeschluss: mittwochs, 17 Uhr

Celler Kurier Berger Kurier

Wohnmobile/-wagen

Wir kaufen Wohnmobile und Wohnwagen, ☎ (03944) 36160 **www.wm-aw.de Fa.**

KFZ-Ersatzteile/-Zubehör

Handwerk zu fairen Preisen: H & K Automobile GmbH, Celle, Hannoversche Str. 22 ☎ **(05141) 6886**

KFZ-Gesuche

Auto-Ankauf, auch Mängel, Unfall, Export, schnell, fair, bar, ☎ (05141) 2992995 od. **(0172) 5117691**

Barankauf von Gebrauchtwagen, Wilke Automobile, (05141) 9472064 oder Tel. **0172/28713174**

Camperfamilie sucht Wohnmobil oder Wohnwagen. Bitte alles anbieten. ☎ **(01 73) 8 42 69 23**

Suche PKW auch mit Mängel. Alles anbieten. ☎ **0173/6679148**

www.auto-ankauf-celle.de

Verkäufe

www.Piano-Dilger.de 200 Klaviere, Flügel, Clavinova ab 600 €, Finanz., Mietk. ab 20 €. Evendorf (A7), nördl. Hannover, Sa. 9-14 Uhr oder ☎ **(04175) 372.**

Kaminholz, Buche, Eiche, Birke, Kiefer, ofenfertig! Lieferung möglich. ☎ **(0171) 8742720**

Forstbetrieb Ingo Blum Kaminholz: Buche, Birke, Eiche, Nadel. Risikofällung uvm.☎ **(05145) 6471.**

Kaminholz (trocken, ofenfertig) Tel. **01742508109** www.behrens-hof.de

Suche von Privat altes Porzellan, Bestecke, Zinn, Uhren u. Bilder. ☎ **(01 52) 18 44 28 23**

Kaufe Bücher aus allen Bereichen. T. Ehbrecht. ☎ **(05149) 8608**

Verschiedenes

Suche alte Mopeds + Teile aus Uromas Zeiten. ☎ **(0178) 1972721**

Kaufgesuche

Großankauf von Nachlässen, antike Möbel, Porzellan, Tafelsilber, Münzen, Uhren, Schmuck jeder Art, Zinn, Kriegsandenken, Fotoapparate, Pelz u. Krokotaschen. Seriös, zahle bar. R. Kreitz ☎ **(01 73) 8 42 69 23**

!ACHTUNG! Antik & Trödel gesucht! Massivholz & Bauernmöbel, Porzellan, Bleikristall, Pelze u. ganze Nachlässe, schnelle u. seriöse Abwicklung. Wir zahlen in bar von 100€ bis 10.000€. ☎ **0163/4549517**

Privat sucht Pelze, Bekleidung, Porzellan, Teppiche, Münzen, Bernsteinschmuck. ☎ **(01 63) 2 38 74 30 - Schulte**

Goldschmied kauft jeden 333/585/750er Gold-Schmuck. **Heinrichs, Neue Str. 32, Celle**.

Suche altes Silberbesteck auch versilbert, Musikinstrumente, alten Schmuck. ☎ **(01 77) 8 88 41 44**

Sammler kauft jede Münz- und Briefmarkensammlung. Auch umfangreich! ☎ **01 52/57803822**

KLEINANZEIGEN-COUPON

Erfolgreich, preiswert und familienfreundlich!

Der unten stehende Text soll erscheinen in der Ausgabe

Celler Kurier
Berger Kurier

❑ **Sonntag** _____

Kennung ☐ **Rubrik** _____

und zusätzlich unter den Rubriken Nr.: ☐ (Doppelter Preis) ☐ (Dreifacher Preis) ☐ (Vierfacher Preis)

Schreiben Sie in jedes Kästchen nur einen **Buchstaben/Satzzeichen.** Nach jedem **Wort/Satzzeichen** lassen Sie bitte ein Feld frei.

☐ **Private Kleinanzeige**
Erste Zeile 3,- € / jede weitere Zeile 1,- € / je Erscheinungstermin

| | | |

Uta Flick (von links), Jörg Rodenwaldt, Carola Beuermann und Angelika Cords. Foto: Peter Müller

Stadtteilfest Neuenhäusen an der Neuenhäuser Kirche

Ein vielfältiges Programm für Groß und Klein

CELLE. Am Sonntag, 14. Juni, lädt der Ortsrat Neuenhäusen gemeinsam mit der Evangelischen Stiftung Neuenhäusen erneut herzlich zum traditionellen Stadtteilfest ein. Anlass ist das 15-jährige Jubiläum der Stiftung, das im Rahmen des jährlichen Turmfestes gefeiert wird. Alle Besucherinnen und Besucher erwartet ein vielfältiges Programm für Groß und Klein – offen für Familien aus dem gesamten Stadtgebiet.

„Die Zusammenarbeit mit dem Ortsrat ist für uns eine große Freude. Die Organisation eines solchen Festes ist anspruchsvoll, aber gemeinsam meistern wir diese Aufgabe sehr gerne und noch lieber“, betont Carola Beuermann, Pastorin der Neuenhäuser Kirche. Die Planung erfolgt in einer engagierten Arbeitsgruppe aus Mitgliedern des Ortsrates und der Kirchengemeinde.

Ortsbürgermeister Dr. Jörg Rodenwaldt (Zukunft Celle) würdigt die hervorragende Kooperation und lädt Vereine, Schulen, Kindergärten, Initiativen und weitere Organisationen herzlich ein, sich mit eigenen Angeboten zu beteiligen. Interessierte können sich schriftlich per Mail an jr@rodenwaldt.net oder unter Telefon 05141/9318865 anmelden.

Ortsrat, Stiftung und Kirchengemeinde freuen sich darauf, gemeinsam mit allen Teilnehmern und Gästen einen fröhlichen und unvergesslichen Tag in Neuenhäusen zu erleben.

Gemeinschaftsaktion fürs Hospiz Celle

Lebendiger Adventskalender 2025

CELLE. Erstaunliche 10.911,31 Euro an Spenden kamen zusammen beim Lebendigen Adventskalender 2025. In der urigen Atmosphäre des Alten Provisor wurde das Geld kürzlich an Inga Janßen vom Hospiz Celle übergeben. Inhaberin Dörte Hirschfeld und Stefan Metzler von lebensart, die die Aktion für die Initiative Celle organisiert hatten, freuen sich mindestens ebenso wie die Hospizleiterin.

„Es ist so schön, dass die Stadt voll wurde im Advent und wir jetzt so einen großen Betrag an die Hospizarbeit weitergeben können“, finden die beiden Organisatoren und sprechen damit für alle Geschäftsleute, die mitgemacht haben. Von Janßen geht ein besonderer Dank an alle Celler, die sich einladen ließen und so großzügig spendeten: „Wir fangen das Jahr 2026 an mit dieser großartigen Unterstützung – das ist wirklich ein ganz wunderbarer und sehr ermutigender Start.“

Stefan Metzler und Dörte Hirschfeld überreichen Hospizleiterin Inga Janßen den Erlös aus der Aktion „Lebendiger Adventskalender 2025“ Foto: Dagmar Hecker

Einfach tierisch ...
Alles rund um unsere Haustiere
4268401_032026

Wertvolle Tipps für den Schutz der Samtpfoten

Gefahren durch Mensch und Umwelt

Freigängerkatzen genießen ein Leben voller Abenteuer. Sie streifen durch Gärten, erklimmen Bäume, jagen Insekten oder Mäuse und erleben die Welt mit all ihren Gerüchen, Geräuschen und Reizen. Doch wie können Halter ihre Samtpfoten dabei bestmöglich vor den Gefahren durch Mensch und Umwelt schützen?

Zunächst einmal ist es wichtig, den richtigen Zeitpunkt für den ersten Freigang zu kennen. Eine neu eingezogene Katze sollte vier bis sechs Wochen ausschließlich im Haus gehalten werden. Diese Zeit ist wichtig, damit sie sich an ihre neue Umgebung und die Bezugspersonen gewöhnt und ein stabiles Reviergefühl entwickelt. Das hilft der Katze, sicher zurückzufinden.

Kleine Kitten sollten frühestens im Alter von etwa sechs Monaten allein nach draußen gelassen werden. Der Straßenverkehr ist eine der größten Bedrohungen für Freigängerkatzen. Um sie davor zu schützen, kann es helfen, den Auslauf mit einem katzensicheren Zaun auf den eigenen Garten zu begrenzen.

Wer keinen eigenen Garten hat, kann den Freigang zeitlich beschränken. Nachts oder zu Stoßzeiten sollten Katzen idealerweise drinnen bleiben. Eine Gewöhnung an feste Fütterungszeiten helfe, die Rückkehr zu bestimmten Zeitpunkten zu steuern.

Freigängerkatzen können ihre natürlichen Instinkte ausleben. Foto: DJD/Agila/Dirk70 - stock.adobe.com

Ein weiteres Risiko stellen offene Gewässer dar. Zwar gelten Katzen als wasserscheu, doch sie können in Regentonnen oder Schwimmbecken ertrinken, wenn sie hineinfallen und keinen Ausstieg finden. Diese Gefahrenquellen sollten dort, wo es im eigenen Verantwortungsbereich liegt, deshalb mit Deckeln oder Ausstiegshilfen versehen werden.

Auch extreme Temperaturen - ob Hitze im Sommer oder Kälte im Winter - sind nicht zu unterschätzen. Bei großer Hitze brauchen Katzen stets Zugang zu frischem Wasser und Schattenplätzen. Im Winter sind beheizbare Unterstände im Garten hilfreich, besonders für Tiere, die nicht jederzeit ins Haus zurückkehren können.

Unerlässlich für Freigängerkatzen sind regelmäßige Impfungen, unter anderem gegen Katzenschnupfen, Katzenseuche und Tollwut. Auch sollten sie mindestens viermal im Jahr entwurmt werden. Gegen Parasiten wie Zecken, Milben und Flöhe helfen Spot-on-Präparate. Ein zusätzlicher Schutz für Freigängerkatzen ist ein Mikrochip. Er hilft, die Katze eindeutig zu identifizieren und wiederzufinden, falls sie entläuft oder verletzt gefunden wird. Die Registrierung läuft über Haustierzentralregister wie Tasso oder Findefix. (djd)

Verein aktiver Tierfreunde e.V.
-Tierschutz-
Waldtierheim
Im Sande 3 • 29227 Celle
05141 32900
www.tierfreunde-celle.de
Danke an alle Spender & Spenderinnen
4424701_032026

miezebello
die freundlichen futtermärkte
■ Freundliche & kompetente Beratung
■ Immer neue Aktionen & vielfältiges Sortiment
Hier sind wir für Sie da:
■ 29227 Celle
Burger Landstraße 6
■ 29313 Hambühren
Hehlenbruchweg 5
www.miezebello.de
8 x in Ihrer Nähe!
Unsere Öffnungszeiten:
Mo.-Fr.: 9.00 - 19.00 Uhr
Sa.: 9.00 - 16.00 Uhr
Parkplätze ausreichend vorhanden
Kenner wissen es schon länger:
Man kauft am besten bei miezebello
4266301_032026

TierHeilpraktik Hoffmann
seit 2010
Gabriele Hoffmann
Tierheilpraktikerin im FNT e. V.
Trambalken 2 | 29362 Hohne | 0 50 83 - 91 13 15
www.tierheilpraktik-hoffmann.de
Ganzheitliche Naturheilkunde –
Bioresonanz, Homöopathie & Osteopathie
Akupunktur, Ernährungs- und Gesundheitsberatung
4458701_032026

mitHaut+Haar
Mobile Kleintierpraxis
PRAXISGEBIET: Faßberg, Gemeinde Südheide, Eschede, Bergen, Wietzendorf, Suderburg, Munster, Bispingen, Soltau
Dr. Cordula van Well
Zusatzbezeichnung Dermatologie Klein-/Heimtiere
Interessenschwerpunkt Innere Krankheiten
LEISTUNGEN: Haustierärztliche Versorgung
NEU: Telemedizin (Video-/Telefonate) für akute Probleme (auch Notdienst)
REINE Terminsprechstunde • Mobil 0151 44905866
praxis@kleintierpraxismithautundhaar.de
www.kleintierpraxismithautundhaar.de
4350801_032026

Jahresabschlussfeier der Damengruppen

CELLE. Zur Jahresabschlussfeier der Damengruppe des Schützenvereins Garßen traf man sich kürzlich im Landgasthaus Sohnemann in Bostel. Nach einem hervorragenden Essen und einigen Bingo-Runden ging es an die Pokalverteilungen.

Beim Ortsrats-Pokal errang den dritten Platz Sieglinde Adomeit, den zweiten Platz konnte sich Yvonne Schaumlöffel sichern und der erste Platz ging an Jasmin Stradtmann mit einem 11,6-Teiler.

Beim Gisela-Bockmann-Pokal errang den dritten Platz Yvonne Schaumlöffel, der zweite Platz ging an Nicole Adomeit und den ersten Platz errang Katharina Lisowski mit einem 20,1-Teiler.

Bei der Ehrenscheibe errang den dritten Platz Ella Reising, der zweite Platz ging an Sieglinde Adomeit und den ersten Platz belegte Jasmin Stradtmann mit einem 20,6-Teiler.

Zum Schluss gab es noch den Damentrost-Pokal und Yvonne Schaumlöffel war die Beste mit einem 85,0-Teiler. So ging ein ereignisreiches Schießjahr mit einer schönen Feier zu Ende.

Sieger der „Ehrenscheibe": Ella Reising (von links), Jasmin Stadtmann und Sieglinde Adomeit. Foto: Nicole Adomeit

Termine mit dem Finanzamt können jetzt ganz bequem online von zu Hause aus gebucht werden. Foto: Müller

Finanzämter in Niedersachsen erweitern ihr Service-Angebot

Bürger können jetzt Termine ganz einfach online buchen

CELLE. Lange Wartezeiten oder besetzte Telefonleitungen können Bürgerinnen und Bürger in den niedersächsischen Veranlagungsfinanzämtern in Zukunft vermeiden. Die niedersächsische Steuerverwaltung erweitert ihren Service und bietet ab sofort an, Termine mit ihrem Finanzamt ganz bequem online von zu Hause aus zu buchen.

Die ersten Termine stehen seit dem 2. Januar zur Verfügung. Bürgerinnen und Bürger können sowohl einen persönlichen Gesprächstermin im Finanzamt als auch einen Telefontermin buchen. Reservieren können sie den Termin über die Kontaktseite des jeweiligen Finanzamts.

Niedersachsens Finanzminister Gerald Heere: „Wir wollen den Service der Finanzämter Stück für Stück für die Bürgerinnen und Bürger verbessern. Mit diesem Angebot machen wir in Niedersachsen einen weiteren wichtigen Schritt in Richtung digitalisierte Verwaltung."

Im Rahmen des online gebuchten Termins können Bürgerinnen und Bürger den Beschäftigten des für sie zuständigen Finanzamts allgemeine Fragen zu ihrem jeweiligen Steuerfall stellen. Geht ein Anliegen darüber hinaus, sind Angehörige der steuerberatenden Berufe (zum Beispiel Steuerberatungskanzleien und Steuerbevollmächtigte) oder Lohnsteuerhilfevereine die richtigen Ansprechpartner.

Zu allgemeinen Fragen des Lohn- und Einkommensteuerrechts gibt zudem die Info-Hotline der niedersächsischen Finanzämter Auskunft. Unter Telefon 0800/9980997 ist sie von Montag bis Donnerstag von 8 bis 18 Uhr und am Freitag von 8 bis 15 Uhr kostenlos aus dem deutschen Festnetz zu erreichen.

Darüber hinaus können Bürgerinnen und Bürger ihr Finanzamt im Rahmen der Öffnungszeiten auch weiterhin spontan aufsuchen oder anrufen. Das kann aber mit Wartezeiten verbunden sein.

Die elektronische Übermittlung von Steuererklärungen, Anträgen, Einsprüchen oder sonstigen Mitteilungen ist jederzeit über das Online-Portal MeinELSTER möglich.

Medizin ANZEIGE

Thema: nervös bedingte Schlafstörungen

Warum wir nachts zwischen 3 und 4 Uhr wachliegen

In der „Wolfsstunde" wachen viele auf und finden oft nur schwer zurück in den Schlaf. Diese pflanzliche Arznei fördert das Durchschlafen.

Es ist drei Uhr nachts: Die Welt schläft, nur Sie sind wach. Gedanken rauschen, Sorgen flackern auf – die „Wolfsstunde" hat begonnen. In dieser fragilen Zeit ist unser Schlaf besonders anfällig für Störungen. Wer hier häufig aufwacht und nicht wieder zur Ruhe findet, gerät leicht in einen Kreislauf schlafloser Nächte. Anhaltende Schlafstörungen können Körper und Geist spürbar belasten. Aber was passiert in der „Wolfsstunde"? Und was kann helfen, sie zu überwinden?

Genau dann, wenn alles schläft, liegen Sie plötzlich hellwach im Bett und der Schlaf scheint wie weggeblasen. Doch warum gerade jetzt? Der nächtliche Spuk lässt sich recht einfach erklären. Unser Schlaf wird von zwei Kräften gesteuert: dem Schlafdruck und der inneren Uhr.

Warum wir nachts aufwachen

Der Schlafdruck macht, dass wir nach einem langen Tag müde werden. Nach etwa vier bis fünf Stunden Schlaf ist dieser Druck deutlich gesunken. Gleichzeitig beginnt die innere Uhr, den Körper langsam auf das Erwachen vorzubereiten. Obendrein erreicht die Körperkerntemperatur ihr Minimum. Der Körper befindet sich energetisch auf „Stand-by".

Wer jetzt in dieser fragilen Phase durch ein Geräusch, Licht oder nur einen kreisenden Gedanken gestört wird, wird aus dem Schlaf gerissen und fühlt sich plötzlich hellwach. Und der Blick auf den Wecker verrät eine beunruhigende Zeit, meist zwischen drei und vier Uhr – die Wolfsstunde.

Wie Stress und Grübeleien den Schlaf stören

In dieser sensiblen Phase zeigt sich, wie störanfällig der Schlaf sein kann. Wird diese Phase gestört, verliert der Schlaf seine ordnende Wirkung. Wer nachts häufig durch Grübeleien wach wird, trägt diese Unruhe meist in den Tag. Genau sie kehrt am Abend zurück. So entsteht ein Kreislauf, in dem sich Anspannung und Schlaflosigkeit gegenseitig verstärken, bis die Nacht zur Bühne eines endlosen Gedankenkarussells wird.

Den Kreislauf durchbrechen – aber richtig

Diese Abwärtsspirale können Sie durchbrechen. Wichtig dabei: Es geht nicht darum, ein Schlafmittel zu nehmen, das einen einfach „wegdröhnt". Solche Präparate unterdrücken häufig die natürlichen Schlafphasen. Man schläft dann zwar viele Stunden durch, fühlt sich am nächsten Morgen aber trotzdem nicht wirklich erholt. Entscheidend ist also nicht nur, wie lange wir schlafen, sondern wie gut unser Schlaf aufgebaut ist.

Dank Baldriparan wieder stark für die Nacht

Hier kann Baldriparan – Stark für die Nacht helfen. Das pflanzliche Arzneimittel aus der Apotheke enthält hoch dosierten Baldrianwurzelextrakt, dessen Wirksamkeit bei nervös bedingten Schlafstörungen nachweislich belegt ist.

Wer auf die Nr. 1* Schlafmarke vertraut, profitiert von einer natürlichen Hilfe ohne Gewöhnungseffekt und ohne Müdigkeit am Folgetag. Dabei beschleunigt das Arzneimittel nicht nur das Einschlafen, sondern fördert auch das Durchschlafen[1]. Das Präparat verändert den natürlichen Schlafrhythmus nicht und bewahrt auch die wichtige Tiefschlafphase.

Für Ihre Apotheke:
Baldriparan
Stark für die Nacht
(PZN 00499175)

www.baldriparan.de

Neuer „Gute Nacht Drink" macht Einschlafen zum Genuss

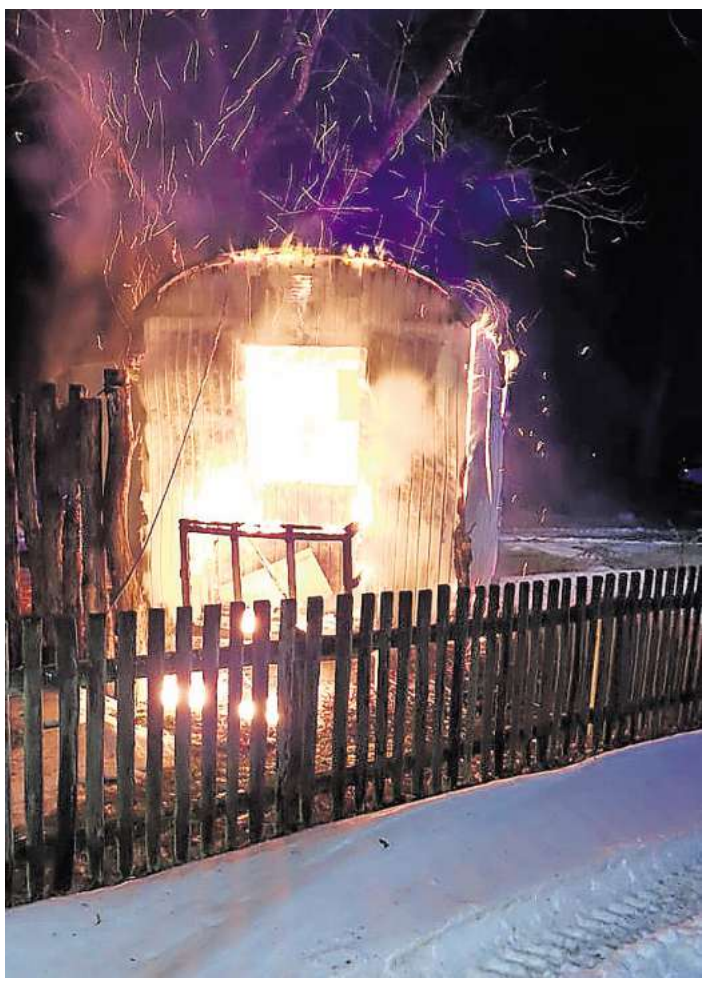
Es ist wissenschaftlich erwiesen, dass Rituale Sicherheit geben und Stress senken können. Schon kleine Gewohnheiten am Abend aktivieren das „Entspannungsnervensystem". Doch unser Körper braucht auch die richtigen Nährstoffe, um zu entspannen. Mit dem neuen **Baldriparan Gute Nacht Drink** fällt es noch leichter, den Tag loszulassen. Es ist ein Abendritual, das Schlaf und Genuss miteinander verbindet.

Der Premium-Einschlafbegleiter

Der neue Abendmoment wird getragen von einer Kombination bewährter Inhaltsstoffe. Melatonin, das zentrale Schlafhormon, verkürzt nachweislich die Einschlafzeit. Vitamin B6 trägt zu einer normalen psychischen Funktion sowie zu einem normalen Nervensystem bei. Einfach das Pulver – mit natürlichem Vanillegeschmack – kurz vor dem Schlafengehen als milde Ergänzung in Ihr Lieblingsgetränk einrühren, warm oder kalt genießen – und sanft einschlafen. Der Baldriparan Gute Nacht Drink (PZN 20092398) ist jetzt in Ihrer Apotheke erhältlich.

[1]bezogen auf die Linderung von nervös bedingten Schlafstörungen • *OTC Arzneimittel, Absatz nach Packungen, Insight Health MAT 01/2025 • Abbildung Betroffenen nachempfunden

BALDRIPARAN STARK FÜR DIE NACHT. Wirkstoff: Trockenextrakt aus Baldrianwurzel. Zur Linderung von nervös bedingten Schlafstörungen. Enthält Sucrose (Zucker). www.baldriparan.de • Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihre Ärztin, Ihren Arzt oder in Ihrer Apotheke. • PharmaSGP GmbH, 82166 Gräfelfing Baldriparan® Gute Nacht Drink ist ein Nahrungsergänzungsmittel. • Melatonin trägt dazu bei, die Einschlafzeit zu verkürzen. • Vitamin B6 trägt zu einer normalen psychischen Funktion bei und zur Verringerung von Müdigkeit und Ermüdung.
3335301_032026



Brennender Bauwagen

Am Donnerstagabend, 15. Januar, um 21.42 Uhr, wurde die Feuerwehr Celle mit dem Einsatzstichwort „Brennt Bauwagen“ in die Straße „Breite Wiese“ im Ortsteil Altencelle alarmiert.
Beim Eintreffen der Feuerwehr bestätigte sich die Meldung. Ein Bauwagen brannte alleinstehend in Vollbrand. Personen waren nicht in Gefahr. Eine Gefahr der Ausbreitung des Brandes bestand nicht. Unverzüglich wurde durch die Einsatzkräfte der Ortsfeuerwehr Altencelle die Brandbekämpfung eingeleitet, hierbei kamen zwei C-Rohre zum Einsatz.
Im Einsatz waren die Ortsfeuerwehren Altencelle und Celle-Hauptwache, der Rettungsdienst und die Polizei.
Der Bauwagen wurde durch das Feuer komplett zerstört. Die Schadenshöhe liegt laut Polizei bei zirka 7.000 Euro. Die Polizei ermittelt nun wegen Brandstiftung. Die polizeilichen Ermittlungen dauern an.

Neuer Standort im Quartier Allerinsel

CELLE. Anfang Dezember hat die Volksbank Celle, Niederlassung der Hannoverschen Volksbank, ihre neuen Standorte bezogen. Im Clemens-Cassel-Haus in der Altstadt bietet die Volksbank seitdem Service und Privatkundenberatung an, im neuen Bürogebäude auf der Allerinsel erfolgt die Betreuung der Firmenkunden, der Private Banking- sowie der Baufinanzierungskunden.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Volksbank Celle haben sich in ihrer jeweiligen neuen Umgebung inzwischen eingerichtet. Im Rahmen einer kleinen Feierstunde mit geladenen Gästen hat die Volksbank nun ihr KompetenzCenter im Quartier Allerinsel eingeweiht. Anne Mahler, stellvertretendes Mitglied des Vorstands der Volksbank, konnte dabei Gäste aus verschiedenen am Bau beteiligten Gewerken, Mitgliedervertreter sowie einige Kundinnen und Kunden begrüßen.

Die persönliche Beratung und Betreuung erfolgt im dritten Obergeschoss des Gebäudes in der Hafenstraße. Auf mehr als 600 Quadratmeter sind Räumlichkeiten mit höchster Aufenthaltsqualität auch für längere Beratungsgespräche entstanden. „Neben den ansprechenden Räumen werden die gute Erreichbarkeit und ausreichend Kundenparkplätze unsere Kundschaft begeistern“, freut sich Niederlassungsleiter Gerd Zeppei, „auch E-Ladesäulen stehen zur Verfügung.“ Eine Bushaltestelle ist direkt vor dem Haus.

Regionaldirektor Lars Runge betont: „Mit dieser Neuausrichtung stärken wir unsere Präsenz vor Ort und geben zugleich ein klares Statement für die Attraktivität des Standortes Celle ab.“

Nach den kurzen Reden nutzten die Gäste die Gelegenheit, die neuen Geschäftsräume der Volksbank zu besichtigen. Stolz zeigten die Beraterinnen und Berater ihnen ihr neues „Zuhause“. Am Ende war man sich einig: Mit diesem neuen Standort ist die Volksbank Celle bestens für die Zukunft aufgestellt.

von links: links/Vorstandsmitglied), Anne Mahler (stellvertretendes Vorstandsmitglied), Regionaldirektor Lars Runge und Niederlassungsleiter Gerd Zeppei. Foto: Florian Arp

Kommunaler Finanzausgleich 2026 – Landkreis Celle drohen Mindereinnahmen

Schepelmann: Landesregierung redet von Stärkung, liefert das Gegenteil

CELLE. Die Landesregierung hat die vorläufige Modellrechnung für den Kommunalen Finanzausgleich 2026 vorgelegt. Auch wenn die endgültige Festsetzung erst im April 2026 erfolgt und sich bis dahin noch Veränderungen ergeben können, wird bereits jetzt deutlich: Für den Landkreis Celle und seine Kommunen zeichnet sich ein spürbares Minus ab.

Nach der vorläufigen Berechnung sinkt der Netto-Betrag für den Landkreis Celle im Vergleich zu 2025 von 152,06 Millionen Euro auf 145,80 Millionen Euro – ein Rückgang um rund 6,26 Millionen Euro. Auch die kreisangehörigen Städte, Gemeinden und Samtgemeinden im Landkreis Celle erhalten insgesamt nach der Modellrechnung weniger: Hier reduziert sich der Netto-Betrag von 77,75 Millionen Euro auf 69,72 Millionen Euro – ein Minus von rund 8,03 Millionen Euro.

Jörn Schepelmann. Archivfoto: Müller

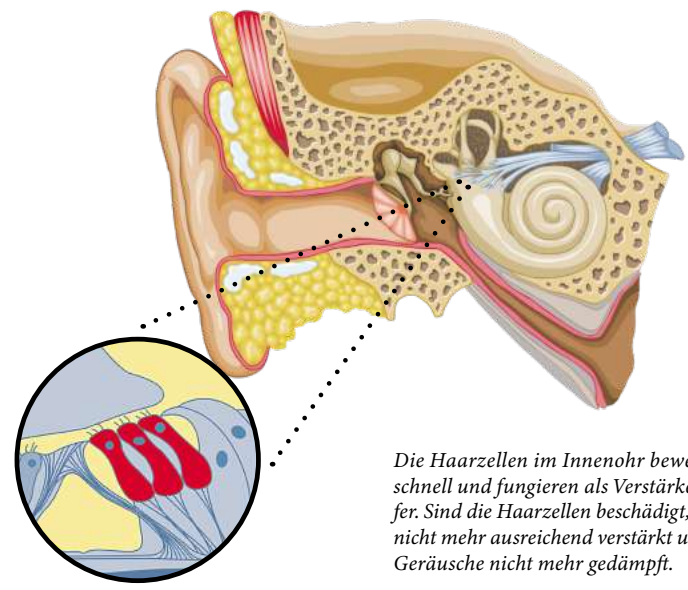
Jörn Schepelmann, CDU-Landtagsabgeordneter für das Celler Land, erklärt dazu: „Die Landesregierung spricht von der Stärkung der Kommunen – tatsächlich handelt sie gegensätzlich. Wir brauchen in allen Kommunen mehr Geld, um unseren Aufgaben vor Ort gerecht zu werden. Die nun von SPD und Grünen vollzogene Änderung zu Lasten der ländlichen Regionen wie Celle belegt wieder einmal, dass unser Landkreis unter Regierungen von SPD und Grünen das Nachsehen gegenüber den Ballungszentren hat. Das muss sich dringend ändern.“

Schepelmann betont, dass die kommunalen Haushalte bereits heute unter erheblichem Druck stehen: „Wer Kommunen stärken will, muss sie finanziell so ausstatten, dass sie ihre Aufgaben zuverlässig erfüllen können – von Bildung und Betreuung über Feuerwehr und Infrastruktur bis hin zu den vielen Pflichtaufgaben im Alltag. Gerade im ländlichen Raum braucht es Verlässlichkeit statt neuer finanzieller Unsicherheiten.“

ANZEIGE

Sie hören gut, aber verstehen schlecht?

Die Schädigung der Haarzellen im Innenohr führt dazu, dass Gespräche nicht mehr gut verstanden werden. Eine bahnbrechende Schweizer Innovation löst dieses Problem auf effektive Weise.



Die Haarzellen im Innenohr bewegen sich sehr schnell und fungieren als Verstärker und Dämpfer. Sind die Haarzellen beschädigt, wird Sprache nicht mehr ausreichend verstärkt und störende Geräusche nicht mehr gedämpft.

Täglich bemerken viele Menschen, dass sie Schwierigkeiten haben, Gesprächen zu folgen. Sie hören zwar die sprechende Person, verstehen aber nicht richtig, was gesagt wird. Die Ursache dafür ist oft eine Schädigung des Innenohrs. Dabei erschweren Umgebungsgeräusche, schlechte Akustik, undeutlich sprechende Personen und Hintergrundmusik das Verstehen zusätzlich.

Schädigung des Innenohrs
Haarzellen im Innenohr sorgen für Anpassungen im Klang. Sind diese Zellen beschädigt, hören Sie leise Geräusche noch leiser und laute Geräusche erscheinen Ihnen hingegen lauter! Durch störende Umgebungsgeräusche sind Gespräche dann nicht mehr gut zu verstehen. Die revolutionären Hörgeräte von AudioNova lösen dieses Problem zielgerichtet.

Hervorragende Klangqualität
Die speziell in der Schweiz entwickelten AudioNova V3-Geräte sind mit modernster Technologie ausgestattet. Dadurch ist der Klang von ausgezeichneter Qualität und das Klangspektrum sehr breit. Hinzu kommt, dass der leistungsstarke Lautsprecher sehr nah am Trommelfell sitzt. Dies sorgt für eine optimale Schallübertragung und ein ultimatives Hörerlebnis. So können Sie wieder aktiv an allen Gesprächen teilnehmen. Darüber hinaus sorgt das einzigartige weiche Material für einen hohen Tragekomfort. Sie merken kaum, dass Sie ein Hörgerät tragen.

Testpersonen gesucht!
Das AudioNova V3 ist in Deutschland ausschließlich bei GEERS erhältlich. Für dieses revolutionäre Hörgerät suchen wir Testpersonen. Kennen Sie die vorhin beschriebene Situation, möchten Sie wieder gut hören und diese neue Technologie in der Praxis testen? Dann laden wir Sie herzlich dazu ein, an unserer Studie teilzunehmen. Sie können die AudioNova-Geräte 10 Tage lang kostenlos und unverbindlich in verschiedenen Hörsituationen ausprobieren. Ihre Testphase schließen wir mit einem kurzen Interview ab, bei dem wir Sie nach Ihren Erfahrungen fragen.

Sind Sie interessiert? Dann melden Sie sich bis zum 15. März als Testperson an. Gehen Sie dazu auf www.geers.de/termin oder rufen Sie unter 0800 724 000 261 an. Die Teilnahme ist kostenlos und völlig unverbindlich! Melden Sie sich noch heute an und erleben Sie die Vorteile des neuen AudioNova V3.

Jetzt anmelden:
kostenlos und unverbindlich unter
0800 724 000 261
oder auf
www.geers.de/termin

„Ich habe gemerkt, dass ich Gesprächen nicht mehr richtig folgen konnte. Das war sehr unangenehm. Dank GEERS kann ich Gespräche wieder voll und ganz genießen. Ich empfehle jedem, den Test zu machen und den Unterschied selbst zu erleben!“

GEERS

GEERS ist eine Marke der Sonova Retail Deutschland GmbH, Otto-Hahn-Straße 35, 44227 Dortmund

Code für Fachgeschäft

38317901_032025

Seniorenurlaub
Ostsee und Böhmisches Bäderdreieck
Fordern Sie noch heute **unverbindlich den Katalog für Ihren Urlaub 2026** mit Hotels an der **Ostsee** und **neu** im **böhmischen Bäderdreieck** an, z.B. **inkl. HP, inkl. Hin- u. Rückfahrt** im Kleinbus **ab/zur Haustür**, **7 Tage** für **nur 759,- €**. Tel. **0 83 76 / 92 92 72**
Seniorenausflug Keller GmbH, Alpenblickstr. 17, 87477 Sulzberg • www.seniorenausflug.de
4581901_032026

TRIBIAN
Photovoltaik · Elektrotechnik
Elektromeister Maik Tribian
Ihr Fachpartner für Photovoltaikanlagen, Stromspeicher, E-Mobilität und Wärmepumpen
Regional für Sie vor Ort - seit über 20 Jahren
- Elektroinstallationen aller Art & E-Check
- Photovoltaikanlagen
- Stromspeicher
- Fachbetrieb für E-Mobilität
- Wärmepumpen

E MOBILITÄT Fachbetrieb
E HANDWERK Innungsfachbetrieb
Elektro- & Gebäudetechnik Tribian GmbH
Elektromeister Maik Tribian
Dorfstraße 54
29303 Bergen/Eversen
maiktribian@elektrotribian.de
www.egt-tribian.de
Tel.: 05054-987 45 23
36242701_032025

An- und Verkauf
Vorwerk-Staubsauger
Reparatur • Zubehör
☎ **0 51 41 / 7 09 00 98**
Mo.-Do. 10-12 Uhr u. 14-16 Uhr / Fr. 9-12 Uhr
Keine Vorwerk-Vertretung!
Hunäusstraße 7 • 29227 Celle
34779801_032025

7 Zimmer | 157 m² | 249.900,- €

Festpreis Impuls 157
Wärmepumpe, Sicherheitsfenster 3-fach verglast, Rollläden, Gästezimmer im EG, inkl. Ausbaureserve, Drempel 1,31 m
☎ 0531/877040
Westermann Massivhaus GmbH, 38122 BS, Steinberganger 2
4442001_032026

ESSEN auf Rädern
Gutbürgerliche Küche -
mit Hingabe frisch für Sie gekocht!
Auch für Unterlüß!

Tel.: 0 50 51 - 47 31 81
Bergener Soziale Dienstleistungs GmbH
Kärrnerstraße 34 • 29303 Bergen
36288701_032025

NACHRICHTEN
AUF DEN PUNKT MIT DEM KURIER!
SO

Altgold-Ankauf
Zahngold, Schmuck 333, 585, 750
DEUTGEN. GOLDSCHMIED
LOTHARSTR. 2 · 29320 HERMANNSBURG
34786801_032025

BEILAGENHINWEIS
Unserer heutigen Ausgabe liegen Beilagen folgender Firmen bei:
EDEKA center
Netto Marken-Discount
expert
ROLLER
famila
LIDL
ROSSMANN Mein Drogeriemarkt
Schiefelbein Küchen Ideen
EDEKA
trinkgut
ALDI
ZIMMERMANN Mehr als Du denkst!
Combi
toom DER BAUMARKT
HOL' AB! Getränke Markt
WREESMANN
Ihnen fehlt eine Beilage?
Bedenken Sie bitte, dass unsere Kunden oft nur einen Teil der Gesamtausgabe belegen und Sie deshalb nicht alle genannten Beilagen in Ihrem Kurier vorfinden.
4256501_032026

Oberstleutnant Heinz von der Truppenübungsplatzkommandantur (links) und Nina Kollenberg-Buhr, Leitung der Kita Konfetti (rechts), bei der Spendenübergabe. Foto: ©Stadt Bergen

Spendenübergabe an Kita „Konfetti“

BERGEN. Große Freude herrschte in der Kita „Konfetti“ in Bergen bei der kürzlichen Übergabe eines Spendenschecks von der Truppenübungsplatzkommandantur in Höhe von 1.327 Euro. Bei Veranstaltungen der Truppenübungsplatzkommandantur wie zum Beispiel dem Volksradfahren werden jährlich für Kitas rund um den Truppenübungsplatz Spendengelder gesammelt.

Oberstleutnant Heinz freut sich, dass auch in diesem Jahr wieder ein stattlicher Betrag zusammengekommen ist: „Die Kindergärten leisten einen wichtigen Beitrag, da auch das Personal, das wir für das Betreiben des Truppenübungsplatzes benötigen, hier seine Kinder gut betreut weiß.“

Kita-Leitung Nina Kollenberg-Buhr will die Spendengelder für neue Musikinstrumente einsetzen: „In unserer Kita werden Kinder aus vielen unterschiedlichen Kulturen betreut. Musik bietet allen Kindern einen guten Zugang zu Ausdrucksfähigkeit und Gemeinschaft. Gemeinsames Musizieren interkultureller Lieder fördert das Vielfaltsbewusstsein und gleichermaßen schafft es Verbindung und Gemeinsamkeit. Die Kinder können erleben, wie kulturelle Vielfalt die Gruppe bereichert. Gemeinsames Musizieren wirkt sich positiv auf die Teamarbeit, Empathie und das Gefühl von Zugehörigkeit sowie die sprachliche Entwicklung aus. Daher bedanken wir uns bei allen Spendern und insbesondere bei der Truppenübungsplatzkommandantur für diese großzügige Spende und freuen uns, für die Kinder so noch bessere Fördermöglichkeiten schaffen zu können.“

Kirchliche Nachrichten

Neuenhäusen: 25.1.2026, 10.00 Uhr, Gottesdienst mit Kindergottesdienst, Tischabendmahl und Fair-Trade-Frühstück
Kreuzkirche: s. Neuenhäusen
4425701_032026

Im Notfall...

Polizei 110

Polizei CE 2 77-0	**Hermannsburg** 0 50 52 / 91 33 10
Citywache CE 2 77-0	**Faßberg** 0 50 55 / 98 70 60
Bergen 0 50 51 / 60 64 0	**Unterlüß** 0 58 27 / 97 04 90
Feuerwehr Notruf 112 **Einsatzleitstelle Celle** 0 51 41 / 1 92 22	**Ärztlicher Bereitschaftsdienst** 116 117
Celle - Uelzen Netz GmbH 0800 - 7 86 43 57	**Giftnotruf-zentrale – Nord** 0551 - 19 240

Entstörungsdienste

Stadtwerke Celle GmbH Entstörungsdienst Wasser 0 51 41 - 9 51 93 99	**STADTENT-WÄSSERUNG Celle** 0 51 41 - 12 68 00
Stadtwerke Bergen GmbH Wasser 0172/5 10 38 19	**Abwasserzweck-verband Örtzetal** Abwasser 0172/5 42 69 31

Celler Kurier
Berger Kurier
0 51 41 / 92 43 0
37021301_032025

Stellenmarkt im Kurier

Die Gemeinde Hambühren
sucht zum nächstmöglichen Termin
eine stellvertretende Kindertagesstättenleitung (m/w/d) (als ständige Vertretung)
unbefristet, in Vollzeit.
Informationen zur Stelle sowie Bewerbung unter **www.hambuehren.de/karriere**
Bewerbungsfrist: 15.02.2026
4780301_032026

WIR SUCHEN GENAU DICH!

Wir freuen uns auf Dich!
Bewirb Dich jetzt als
ZUSTELLER oder **VERTRETUNG** (m/w/d)
Verdienst:
bis 17 Jahre 10 € die Std.
ab 18 Jahre 14 € die Std.
Wir suchen für mehrere Gebiete!
0 51 41 - 99 04 11
oder per Mail:
m.ahrens@tvgcelle.de
Celler Kurier
Berger Kurier
Bahnhofstraße 3, 29221 Celle
4760401_032026

FREIE STELLEN
RUND UM CELLE
Celler Kurier
Berger Kurier

dichschicktderhimmel.de
Dich schickt der HIMMEL
Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt
pädagogische Mitarbeiter (m/w/d) für unser inklusives Wohnangebot in Soltau
50 bis 100 %, unbefristet
- Die Menschen dort haben eine leichte bis mittelgradige geistige Behinderung mit psychischen Einschränkungen oder eine seelische Behinderung.
- Im Mittelpunkt Ihrer Tätigkeit steht die pädagogische und beratende Begleitung, orientiert an den individuellen Bedürfnissen und Ressourcen der Bewohner*innen.
- Das Angebot umfasst die besondere Wohnform mit angegliederter Tagesstruktur sowie die Assistenz beim Wohnen.
- Wir bieten eine Bezahlung nach TVDN sowie viele Benefits (Jahressonderzahlung, tarifl. Kinderzulage, Firmenfitness ...).
Ansprechpartner: Hendrik Wachowski
Telefon: 04261 920-736
Bewerben Sie sich online auf unserer Website.
www.rotenburgerwerke.de – Jobs
4631501_032026